

# General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
 Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden



Samstag, 06. Dez. 2025



## Odeon kämpft um kantonale Beiträge

Der Entscheid des Regierungsrats, dem Odeon in Brugg für die Jahre 2026 bis 2029 keine Betriebszuschläge zu gewähren, sorgt im Kulturhaus für Unmut und Enttäuschung. Vor allem die Begründung – das Programm des Odeon habe keine ausreichende kantonale Ausstrahlung – kann Co-Leiterin Sue

Luginbühl nicht nachvollziehen. «Mehr als die Hälfte unseres Publikums kommt von ausserhalb der Region Brugg», sagt sie auf Anfrage. Mittelfristig sieht Sue Luginbühl den Betrieb des Odeon in Gefahr, sollte der Regierungsrat an seinem Entschluss festhalten. **Seite 3**

BILD: SMA

**WINDISCH:** Insieme präsentiert das Stück «Der vierte König»

## Gemeinsame Sache auf der Bühne

In der Theatergruppe Insieme spielen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Seite an Seite. Nun feiert «Der vierte König» Premiere.

Die Proben laufen auf Hochtouren. Die Theatergruppe Insieme übt in der Mehrzweckhalle Windisch ihre elfte Produktion «Der vierte König». Rund 50 Beteiligte wirken an diesem inklusiven Projekt über einen Bauernsohn mit, der einen hellen Stern am Himmel entdeckt und ihm unbedingt folgen will. Für die Drehbuchautorin und Regisseurin Alma Jongerius ist das Projekt mehr als bloss ein Theaterstück. «Wenn Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam auf der Bühne stehen, entsteht etwas, das weit über Kunst hinausgeht», sagt sie zur Aufführung. Am Samstag ist Premiere. **Seite 5**



Am Samstag feiert «Der vierte König» Premiere

BILD: ISP

## Kellerfest und Weindegustation 2025

Freitag 28. November, ab 16:00  
 Samstag 29. November, ab 11:00  
 (Degustation jeweils bis 22:00)

- Weindegustation
  - 10% Einkaufsrabatt
  - Festwirtschaft mit Treberwürsten
  - schmackhafte Oliven-Spezialitäten
  - Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg
  - Barbetrieb
- ...bei uns in den Kellereien an der Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.



WS

[www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)

All-new INSTER.  
 All-electric.

Are you in?

Jetzt Probe fahren.

HYUNDAI

## AMTLICHES



### Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 14. November 2025 nachstehend publiziert. Hinsichtlich der dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse kann zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens bei der Gemeindekanzlei ein Unterschriftenbogen unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste zwecks Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Eine Urnenabstimmung wird durchgeführt, wenn diese von einem Fünftel der Stimmrechtingen schriftlich verlangt wird.

Die Referendumsfrist endet am 22. Dezember 2025.

#### Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

- Genehmigung des Protokolls vom 13. Juni 2025
- Genehmigung der Revision Gemeindevertrag über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Oberstufe Windisch, gültig ab Schuljahr 2026/2027
- Genehmigung des Kreditantrags für die neue Bühnenbeleuchtung inkl. Elektroarbeiten in der Mehrzweckhalle zum Betrag von CHF 61'000.00 inkl. MwSt.
- Genehmigung des Planungskredits für die Sanierung des Schulhauses 1 und des Gemeindehauses zum Betrag von CHF 290'000.00 inkl. MwSt.
- Genehmigung der Kreditabrechnung Sanierung Schwarzhäus
- Genehmigung der Kreditabrechnung Projektierung Wasserversorgung 2029
- Genehmigung der Kreditabrechnung Sanierung Stockfeldstrasse
- Genehmigung der Kreditabrechnung Zustandserfassung Abwasser-Hausanschlüsse in der Grundwasserschutzzone S3
- Genehmigung des Budgets 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 109%

Alle Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum.

#### Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025

- Genehmigung des Protokolls vom 13. Juni 2025
- Wahl von zwei Stimmzähler\*innen
- Genehmigung des Budgets 2026

Alle Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung sind definitiv gefasst und unterstehen somit nicht dem fakultativen Referendum.

Wahlbüro Mülligen

129867 GA

## Reformierte Kirche Brugg

129871 GA

### Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung von Sonntag, 16. November 2025

Traktanden:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4.5.2025  
Das Protokoll wird einstimmig **genehmigt**.
- Budget 2026  
Das Budget wird mit 27 Stimmen (einstimmig) **genehmigt**.
- Rollender Finanzplan 2027–2030  
Der Finanzplan wird **zur Kenntnis genommen**.
- Temporäre Erhöhung Anzahl Sitze der Kirchenpflege  
Der Antrag wird von der Kirchenpflege **zurückgezogen**.
- Ersatzwahl in die Kirchenpflege bis Ende der Amtszeit 2026  
**Gewählt** ist mit 27 Stimmen (einstimmig): Käthi Süess.

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehr um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (unter [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch) > Kirchgemeinde > Kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.

Ref. Kirchgemeinde Brugg

Die Kirchenpflege



## TRAUERANZEIGEN

### Danksagung

#### Margret Hartmann-Häusermann

17.01.1937 – 13.09.2025

Wir danken herzlichst für die grosse Anteilnahme mit Worten, Karten, Spenden, Blumen, Umarmungen und für die Begleitung auf ihrem letzten Weg. Es trägt und tröstet uns in unserem Schmerz.

In Dankbarkeit

Hans Hartmann-Häusermann  
Judith Hartmann und Alfred Rothmayr  
Dorette Hartmann und Philippe Vaucher  
mit Mats und Lino

Brugg, im November 2025

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man lange getragen hat,  
ist ein wunderbare Erlösung.

Unendlich traurig, aber mit so vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

### Peter Miserez

15. Mai 1938 bis 15. November 2025

Ein erfülltes Leben hat einen friedvollen Ausklang gefunden.

In liebevoller Erinnerung  
Brigitte Miserez  
Denise Miserez und Lukas Anliker  
Rosmarie und Stephan Spielmann  
Walter Moosmann und Familie  
Verwandte und Freunde

Auf Wunsch von Peter wurde die Asche der Natur übergeben.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Alterszentrum St. Bernhard, 5430 Wettingen, CH30 0483 5134 5505 9100 0, Vermerk: Peter Miserez.

Traueradresse:  
Familie Miserez, Habsburgerstrasse 43b, 5200 Brugg



Wie die Blumen in ihrer Schönheit,  
so leuchtet die Erinnerung an dich  
in unseren Herzen.

Unendlich traurig, aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

### Rosmarie Nyfeler-Albiez

15. Oktober 1934 bis 4. November 2025

Nach einem erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

Wir vermissen dich sehr. In unseren Herzen wirst du für immer bei uns sein.

Fredy und Beatrix Nyfeler  
Rolf Nyfeler und Katja Ruppen  
Helga und Wolfgang Banholzer-Nyfeler  
Marion und Marcel Fehr mit Malia  
Florian Banholzer und Valérie Calabria mit Noemi  
Ueli Nyfeler und Claudia Juchli  
Dimitri Feltrin und Saskia Bräuner

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Turgi stattgefunden.

Traueradresse: Helga Banholzer-Nyfeler, Austrasse 14, 5417 Untersiggenthal

**BRUGG:** Enttäuschung im Odeon über das Ausbleiben von kantonalen Betriebszuschlägen

# «Wir werden nicht aufgeben»

Das Nein des Regierungsrats zu neuen Beiträgen für das Odeon schlägt hohe Wellen. Die Co-Leiterin sieht den Betrieb mittelfristig in Gefahr.

**MARKO LEHTINEN**

Die Nachricht sorgte in der Brugger Kulturlandschaft für Emotionen. Das Kulturhaus Odeon hatte sich beim Kanton zum ersten Mal für einen Beitrag an seinen Betriebskosten beworben, doch Ende Oktober gab es vom Regierungsrat eine Absage. Das Odeon bekam als einzige der zehn Institutionen, die sich beworben hatten, für die Jahre 2026 bis 2029 keinen Zu-

schnitt. Während zum Beispiel das Kurtheater in Baden berücksichtigt wurde, hieß es beim Odeon als Begründung, das Kulturhaus habe keine ausreichende kantonale Ausstrahlung. Es war das einzige der von der Kommission für Kulturfragen gestellten Kriterien, die das Odeon nicht erfüllte – was bei der Institution und bei Teilen der Politik einen fahlen Nachgeschmack hinterliess.

## Publikum von ausserhalb

«Unsere Auswertung des Onlineticketings für den Gesamtbetrieb über zwei Jahre zeigt, dass mehr als die Hälfte unseres Publikums – 53,7 Prozent – von ausserhalb der Region Brugg kommt, davon 13,6 Prozent von ausserhalb des Kantons», sagt Co-Betriebsleiterin Sue Luginbühl auf Anfrage. «Von der Reichweite her erfüllen wir die kantonale Bedeutung also. Und dass wir im vergangenen Jahr für unser «reichhaltiges kulturelles Schaffen im Kanton Aargau» den Aargauer Heimatschutzpreis erhielten, ist ein weiteres Zeichen, dass wir über die Region hinaus strahlen. Aus diesem Grund leuchtet uns die Begründung nicht ein», so Sue Luginbühl.

Auch in der Politik sorgte die Begründung für Kopfschütteln. So formierten sich im Grossen Rat Anfang November Mitglieder aus fünf verschiedenen Parteien, um den Regie-



Das Odeon macht mit Transparenten auf sich aufmerksam

BILD: SMA

rungsrat in einem politischen Vortoss mit dem Entscheid zu konfrontieren.

Sie schrieben, das Odeon Brugg stehe seit Jahrzehnten für ein grosses, breites und sehr gefragtes Kulturangebot im Aargau. In der Interpellation wollten sie vom Regierungsrat unter anderem wissen, ob er sich bewusst sei, dass das Odeon über ein Kinoangebot verfüge, das in der Schweiz seinesgleichen suche, und dass das Kulturhaus landesweit einen der grössten Anteile an Schweizer Filmen zeige.

Als einzelne Partei wandte sich zudem die SP Brugg an den Regierungsrat. In einer Medienmitteilung schrieb Co-Fraktionspräsidentin Salome Schneider Boye: «Die SP Brugg bedauert, dass der Regierungsrat das Gesuch des Kulturhauses Odeon, als kultureller Leuchtturm anerkannt und damit besser subventioniert zu werden, abgelehnt hat. Für uns ist klar: Das Odeon strahlt mit seinem Angebot weit über die Stadt- und Kantongrenze hinaus – und verdient Anerkennung statt Absage.» Die SP Brugg appelliere an den Regierungsrat, den Entscheid zu überdenken und

das Odeon in eine nachhaltige Kulturförderstrategie einzubeziehen.

## Transparenter Unmut

Während sich die Politik austauscht, verschafft das Odeon seinem Ärger Luft – unter anderem mit grossen Transparenten in Richtung Bahnhof. «Bei uns gibt es sooo vieles» oder «Was braucht es denn noch?», heisst es in grossen Buchstaben.

Und auch Sue Luginbühl gibt sich kämpferisch: «Wir werden nicht aufgeben, sondern das Gespräch mit der zuständigen Kommission suchen, um unsere offenen Fragen und Bedenken anzubringen und die weiteren Schritte zu besprechen», sagt sie. «Nach der Absage des Kantons haben wir unsere Enttäuschung und die schwierige finanzielle Situation nun offengelegt. Wir haben darauf sehr viele positive Reaktionen erhalten.» Der parteiübergreifende Vortoss im Grossen Rat und der Widerstand in der Region Brugg seien sehr gut zu spüren. «Das gibt uns den Mut, nach vorn zu schauen.»

Das Odeon wird von der Stadt Brugg im laufenden Geschäftsjahr mit 80 000 Franken unterstützt. Vom Kan-

ton erhält es bis anhin rund 70 000 Franken pro Jahr. Das Ausbleiben der zusätzlichen kantonalen Betriebszuschläge bedeutet demnach nicht den Abbau von Subventionen, sondern blos keinen Ausbau.

Das erachtet Luginbühl allerdings als höchst bedrohlich: «Es ist richtig, dass wir seit Jahren vom Aargauer Kultatorium und von der Stadt Brugg Programm- und Betriebsbeiträge erhalten», erklärt sie. «Diese machen aber nur einen kleinen Teil unserer Einnahmen aus. Mehr als 80 Prozent erwirtschaftet das Kulturhaus selbst.»

Mittelfristig sei eine höhere staatliche Subvention unabdingbar, um die steigenden Kosten wie Löhne, Infrastruktur und Technik zu decken und die Teuerung auszugleichen, erklärt die Co-Betriebsleiterin. «Finanziell stossen wir an unsere Grenzen, und wir mussten ein Defizit budgetieren. Einsparungen wären nur auf Kosten der Qualität möglich.» Es wäre aber nicht im Sinn des Hauses, das bestehende Angebot abzubauen, betont Sue Luginbühl. «Denn wir wollen auch in Zukunft ein zeitgemäßes Kultur- und ein einzigartiges Filmangebot zur Verfügung stellen.»

## DIE MITTE BRUGG

### ■ Die Mitte lud zum Raclette

Am Samstag, 8. November, lud die Mitte Brugg auf dem Neumarktplatz zum Raclette ein. Während mehrerer Stunden durften zahlreiche Besucherinnen und Besucher feines Raclette geniessen – insgesamt wurden fast zehn Kilogramm Käse verteilt. Bei angenehmer Atmosphäre nutzten viele Bruggerinnen und Brugger die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitte Brugg ins Gespräch zu kommen. Neben dem kulinarischen Genuss stand der Aus-

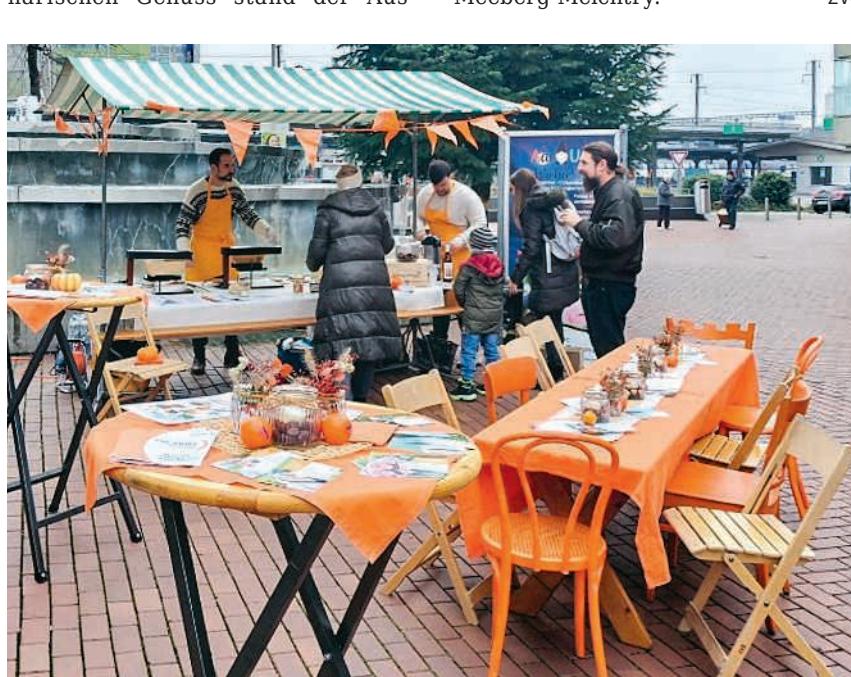
## AARGAUISCHE KANTONALBANK



Von links: Patrick Fischer, Barbara Studer, Dieter Egli und Patrick Küng

BILD: ZVG

tausch über die bevorstehenden Einwohnerrats- und Stadtratswahlen im Zentrum. Interessierte erhielten Informationen zu den Kandidierenden sowie zu politischen Schwerpunkten der Partei. Anwesend waren unter anderem Giovanni Aurilio, Halis Brkic, Nadine Christen, Alexandra Darioli, Rebekka Failla, Barbara und Julia Geissmann, Fabienne Häuptli, Silvio Hirt, Cécile Monnard-Reichlin, Matthias Rüede, David Stutz sowie Stadtratskandidatin Jacqueline van de Meeberg-Meichtry. ZVG



Die Aktion der Mitte in Brugg

**■ Wirtschaftskongress 2025 der AKB**  
Am Wirtschaftskongress der Aargauischen Kantonalbank (AKB) vom 11. November im Campussaal Brugg-Windisch stand das Thema «Mensch und Team als Erfolgsfaktor» im Fokus. Barbara Studer, Neurowissenschaftlerin, Dozentin, Founder & CEO Hirncoach AG, und Patrick Fischer, Headcoach der Schweizer Eishockeynationalmannschaft, vermittelten den Gästen wertvolle Sichtweisen zum Thema.

Begrüsste wurden die rund 80 Gäste von Patrick Küng von der AKB-Geschäftsleitung. anschliessend wandte sich Dieter Egli, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres, mit einer Grussbotschaft an das Publikum.

«Was macht Menschen glücklich?» Dieser Frage ging Barbara Studer in ihrem Referat nach. Die Lenzburgerin zeigte auf, wie das Gehirn auf Unsicherheit, Veränderung und Komplexi-

tät reagiert. Wie schafft ein Unternehmen in der heutigen hektischen Zeit Voraussetzungen dafür, dass seine Mitarbeitenden geistig flexibel, emotional stark und leistungsfähig bleiben? Die Unternehmerin und Wissenschaftlerin zog das Publikum mit verständlichen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen in ihren Bann.

Patrick Fischer gewährte in seinem Referat danach Einblicke in eine der emotionalsten Sportwelten der Schweiz. Mit prägenden Geschichten und Humor führte der Headcoach aus, wie Leadership auf Augenhöhe gelingt und wie ein Winning-Team auf dem Eis entsteht.

Beide Referenten sind Führungs-persönlichkeiten, die Menschen durch mentale Impulse zu besseren Leistungen bringen wollen. Barbara Studer vermittelt Erkenntnisse für den Alltag, Patrick Fischer setzt dieses Wissen im Spitzensport gezielt ein.

Inserat

**MITEINANDER.**  
**ALEXANDRA DAHINDEN**  
in den Stadtrat Brugg  
Am 30.11.2025 wählen!  
QR-Code

## Bestes aus der Region

**Bio-Dinkelmehl**  
aus Zeihen/AG  
- Urdinkel-Mehl Vollkorn  
- aus kontr. Bioanbau  
- Regional  
1kg Fr. 6.60

**Buono**  
Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg www.buono.ch



Stephan Kreutz

BILD: ZVG

## BRUGG

# Orgelkonzert in der Kirche

Zum Abschluss der diesjährigen Brugger Kirchenkonzerte spielt Stephan Kreutz Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Ritter. Der Organist, Kirchenmusiker in Villmergen und Preisträger renommierter Wettbewerbe hat seinen künstlerischen Schwerpunkt auch in der Improvisation, die bei seinem Konzert in der Kirche St. Nikolaus einen besonderen Platz einnehmen wird: Neben Werken der genannten Komponisten wird er eine Improvisation über Themen aus dem Publikum präsentieren.

Sonntag, 23. November, 18 Uhr  
Kirche St. Nikolaus, Brugg

Inserat

**Haushalten statt Verschulden**  
JETZT BÜRGERLICH WÄHLEN  
**Win-Win-Windisch**

## BAUGESUCHE

**brugg**

### 1. Bauherrschaft:

**Bauvorhaben:** BG 2025-0072, Neubau Wohnpavillon, Unterdorfstrasse 16, Schinznach-Bad, Parz. 6540

**Weitere Genehmigungen:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

### 2. Bauherrschaft:

IBB Strom AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

**Bauvorhaben:** BG 2025-0091, erstellen Kabelverteilkabine, Weidstrasse 1, Umiken, Parz. 5272

**Weitere Genehmigungen:** Nicht erforderlich

**Planauflage:** Die Unterlagen liegen vom 21. November 2025 bis zum 22. Dezember 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 22. Dezember 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

### 1. Bauherrschaft:

**Grundeigentümer:**

**Bauvorhaben:** Einfriedung Parzelle 713 mit einem Zaun in der Höhe 1,20 m

**Lage:** Parzelle 713, Ursprung 48, 5225 Bözberg

**Projektverfasserin:**

**Kantonale Zustimmung:** erforderlich

**2. Bauherrschaft:** Mübo Immo AG, Wiesenstrasse 16, 5303 Würenlingen

**Grundeigentümerin:** Mübo Immo AG, Wiesenstrasse 16, 5303 Würenlingen

**Bauvorhaben:** Neubau zweier Dreifamilienhäuser mit Einstellhalle

**Lage:** Parzellen 3525–3528, Gallenkirch

**Projektverfasserin:** planerkiste architektur gmbh, Schönenwerderstrasse 36, 5000 Aarau

**Kantonale Zustimmung:** nicht erforderlich

### 3. Bauherrschaft:

**Grundeigentümer:**

**Bauvorhaben:** Wärmpumpe Aussenaufstellung

**Lage:** Parzelle 594, Ursprung 28, 5225 Bözberg

**Projektverfasserin:** Schiebler Wärmetechnik GmbH, Beat Ernst, Tägerhardring 4, 5436 Würenlos

**Kantonale Zustimmung:** nicht erforderlich

Die Baugesuche liegen vom 21. November 2025 bis 22. Dezember 2025 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 20. November 2025

Gemeinderat Bözberg

## «De Paul wird pensioniert»



Zur Pensionierung, lieber Paul Fischer, wünschen wir Dir alles Gute, beste Gesundheit und viel Zufriedenheit für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Als Service-Techniker hast Du mit Deinem unermüdlichen Einsatz massgeblich zur Weiterentwicklung unserer Firma Abeco+Zumtech Drucklufttechnik AG beigetragen und unser Team bereichert.

Dafür bedanken wir uns herzlich und sagen:  
«Auf Wiedersehen lieber Paul und geniesse Deinen wohlverdienten Ruhestand.»

Dein A-Team der Abeco+Zumtech  
Drucklufttechnik AG

## WOHNUNGSMARKT



**Daetwiler**  
Umweltservice

*Wir machen Entsorgung einfach.*

056 410 10 10

[www.daetwiler.com](http://www.daetwiler.com)

## GESUNDHEIT



Tageskurs mit Heide Fischer  
**WECHSELJAHRE**

Was tun bei Hitzewallungen,  
Schlafstörungen und Co.?

05.12.2025 / 10 - 17 Uhr

Einstieg jederzeit möglich, besuchen Sie  
eine kostenlose Schnupperstunde.  
Anmeldung erwünscht.

LIKA GmbH | 056 441 87 38 | [www.lika.ch](http://www.lika.ch)

### RESTORATIVE YOGA -

Ruhe und Loslassen  
Jeden 2. Montag 19 – 20.15 Uhr

### TIBETISCHE YOGA -

Körper und  
Geist ins Gleichgewicht bringen

Jeden 2. Dienstag 19 – 20.15 Uhr

### STUHL-YOGA -

Jeden Mittwoch 19 – 20.15 Uhr

ab 7. Januar 2026  
**Schnupperabende am**  
**12.11. / 26.11. / 10.12.2025**



## Eigenmietwert: Ein historischer Sieg

**Der 28. September 2025 wird als historischer Tag in die Geschichte des Wohneigentums in der Schweiz eingehen. An diesem Sonntag hat die Stimmbevölkerung die Abschaffung des Eigenmietwerts deutlich gutgeheissen. Erfahren Sie, was dieser Entscheid bedeutet – und wie es nun weitergeht.**

(fs) Für den HEV Aargau ist der Erfolg gleich doppelt erfreulich: Keine einzige Gemeinde im Kanton hat die Vorlage abgelehnt – nicht einmal die grossen Städte. Dieses Ergebnis zeigt eindrücklich, wie stark der Wunsch nach einer faireren Behandlung des selbst genutzten Wohneigentums in der Bevölkerung verankert ist.

Entscheidend für den Abstimmungserfolg war die Mobilisierung unter den Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern. Zahlreiche Gespräche wurden geführt, Veranstaltungen besucht, Leserbriefe geschrieben und im persönlichen Umfeld Überzeugungsarbeit geleistet. Der Dank des HEV Aargau gilt allen, die mitgeholfen haben – ob im Grossen oder im Kleinen. Dieses Miteinander wird auch künftig wichtig sein, wenn es darum geht, politische Angriffe auf die Eigentumsfreiheit abzuwehren.

### Was nun auf uns zukommt

Doch was bedeutet das Abstimmungsergebnis konkret? Zunächst einmal: Der Eigenmietwert verschwindet nicht über Nacht. Der Bundesrat hat angekündigt, dass die Umsetzung frühestens ab Steuerjahr 2028 erfolgt. Angesichts der Tatsache, dass es sich um eine der grössten steuerlichen Umstellungen seit Jahren handelt, ist diese Übergangsfrist nachvollziehbar.

Ein weiterer Punkt betrifft die Tourismuskantone. Im Rahmen des politischen Kompromisses wurde ihnen zugesichert, dass sie eine sogenannte Objektsteuer auf Zweitwohnungen einführen können, um ihre Ausfälle zu kompensieren. Es braucht aber natürlich eine gewisse Zeit, um eine solche neue Steuer durch die kantonalen politischen Instanzen zu bringen.

### Übergangszeit nutzen

Für Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer stellt sich die Frage, wie sie sich bis zur Umstellung verhalten sollen. Es ist sinnvoll, allfällige, ohnehin anstehende werterhaltende Investitionen in den kommenden zwei Jahren zu planen und umzusetzen. Wichtig ist dabei, frühzeitig mit Handwerkern Kontakt aufzunehmen – die Nachfrage ist hoch, und eine saubere Planung spart Zeit und

Geld. Am besten werden die Kosten auf mehrere Jahre verteilt, um steuerliche Effekte optimal zu nutzen. Stockwerkeigentümergemeinschaften sollten außerdem überlegen, mittel Beschluss, die Einlagen in den Erneuerungsfonds vorübergehend zu erhöhen.

Besonders zu beachten ist, dass Umweltmassnahmen und energetische Investitionen voraussichtlich auch künftig auf kantonaler Ebene abzugfähig bleiben. Der Aargauer Regierungsrat hat auf eine parlamentarische Anfrage hin bereits Zustimmung signalisiert. Deshalb lohnt es sich allenfalls, andere Unterhaltsarbeiten vorzuziehen. Massnahmen im Bereich Energie und Umwelt dürften ebenfalls nach der Umstellung attraktiv bleiben.

### Zusammen stärker

Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist ein grosser Sieg für das Wohneigentum in der Schweiz. Doch nur, wenn wir auch in Zukunft zusammenstehen, werden wir die Eigentumsfreiheit erfolgreich verteidigen. Der HEV Aargau dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung – im Abstimmungskampf, aber ebenso für das, was noch vor uns liegt.

**Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilien-eigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufrauen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.**

### Kontakt:

HEV Aargau, Stadturmstrasse 19,  
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,  
[info@hev-aargau.ch](mailto:info@hev-aargau.ch), [www.hev-aargau.ch](http://www.hev-aargau.ch)



129855 RSK

**WINDISCH:** Insieme feiert Premiere von «Der vierte König»

# Inklusives Theater zum Advent

Insieme steht vor der Premiere des Stücks «Der vierte König». Menschen mit und ohne Beeinträchtigung machen gemeinsame Sache.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

In der Mehrzweckhalle in Windisch wird derzeit unter Hochdruck gearbeitet. Die Insieme-Theatergruppe Brugg-Windisch steht mitten in den Proben ihrer neuesten und eltesten Produktion «Der vierte König». Etwa 50 Beteiligte - Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen, ein Kinderchor, Vertikaltuchartistinnen, Techniker sowie viele Helferinnen und Helfer - wirken an diesem besonderen Projekt mit.

Im Mittelpunkt steht der Schweizer Bauernsohn Alois König, der einen hellen Stern am Himmel entdeckt und ihm unbedingt folgen will. Auf seiner Reise trifft er die drei bekannten Könige aus dem Morgenland, doch er verpasst den Anschluss. Nach einer abenteuerlichen Aufholjagd kommt er schliesslich in Bethlehem an - zu spät oder vielleicht doch im richtigen Moment?

Die Geschichte des Theaterstücks basiert auf einer alten russischen Legende, wurde aber durch Improvisationen weiterentwickelt und neu interpretiert. So wurden alltägliche Situationen, die erfreuen, aber ebenso irritieren, kurzerhand ins Stück eingeflochten. Partizipation wurde so also direkt umgesetzt. Für Alma Jongerius, die das Drehbuch schrieb und Regie führt, ist dieses Projekt eine Herzensangelegenheit. «Mich berührt, wie viel Hingabe, Freude und Offenheit in dieser Gruppe steckt», erzählt sie. «Jede und jeder bringt sich auf seine eigene Weise ein, und das macht die Proben so lebendig und echt.»



Proben für die Aufführungen in der Mehrzweckhalle

Inserat

**PHILIPP FANKHAUSER SOMETHING TOUR**  
Mit den Songs vom neuen Album «Ain't That Something»  
12. & 13. Dez. 2025 • 20 Uhr Kurtheater Baden  
Vorverkauf: Ticketcorner Alle Veranstaltungen: www.dominoevent.ch

**BUCHTIPP**  
**Bibliothek Brugg**

*Das kalte Schweigen der See*



Roman von Morgan Audic Hoffmann & Campe, 2024

Lotti ist alleinerziehende Mutter und Polizistin nahe Svalbard auf Spitzbergen. Sie wird auf einen einsamen Fjord gerufen, denn dort liegt neben einem riesigen Wal Kadaver die Leiche einer jungen Studentin der Meeresbiologie mit Bissspuren. Bald ist klar, es handelt sich um Mord. Während der weiteren Ermittlung muss sich Lotti auch mit weltweit gestrandeten Meeressäugern befassen, denn diese weisen eine Gemeinsamkeit auf: Sie haben seltsame Tötowierungen, die eigentlich nur durch Menschenhand erzeugt werden können. Zeitgleich zum Mord auf Spitzbergen wird auf den Lotofoten die Leiche einer ehemaligen Kriegsjournalistin vom Meer angespült, die nun vom Tourismus lebte. Selbstmord scheint anfänglich als These im Raum zu stehen, denn die Ehe der Toten war am Ende und ein gemeinsames kleines Kind da. Ein ehemaliger Berufskollege glaubt nicht an den Selbstmord der Frau, er beginnt zu recherchieren und findet so auf verschlungenen Wegen zu Lotti. Das Leben in der Polarregion ist eigen, das Ermitteln genauso. Kann Lotti diesen komplexen Fall lösen?



Manuela Hofstätter  
Stadtteilbibliothek Brugg

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.



Jetzt FDP wählen!

**FDP**  
Die Liberalen

**Yvonne Buchwalder und Michel Indrizzi**  
Gemeinsam am 30.11.2025 in den Stadtrat

Verlässlich.Nah.Liberal.  
Für ein attraktives Brugg

A photograph of two people, Yvonne Buchwalder and Michel Indrizzi, standing together outdoors.

Inserat

**WINDISCH:** Digitale Baugesuchauflage abgebremst

# Keine Einsicht in Planunterlagen

Die erweiterte Ausschreibung von Baugesuchen kann in Windisch nicht wie angekündigt obligatorisch durchgesetzt werden.

**EDGAR ZIMMERMANN**

Die zur öffentlichen Auflage gelangenden Baugesuche in Windisch werden stets im «General-Anzeiger» publiziert. Die Akten liegen am Schalter der Abteilung Planung und Bau in Papierform zur Einsicht auf. Unter dem Titel «Elektronische Auflage im Baugesuchsverfahren» teilte die Behörde kürzlich mit: «Durch Einschränkungen bei den Öffnungszeiten (Feiertage, Brückentage, Sommeröffnungszeiten) ist es nicht jederzeit möglich, ohne Voranmeldung respektive unangemeldet Akteneinsicht zu erhalten.» Aus diesem Grund würden die Baugesuche inklusive Planunterlagen neu über die Website der Gemeinde zugänglich gemacht. Während der im «General-Anzeiger» publizierten Auflagefrist könnten die Akten somit rund um die Uhr in digitaler Form eingesehen werden.

Die Mitteilung stiess in der Bevölkerung auf grosses Interesse und löste positive Echos aus. Denn es ist erfreulich, wenn Einwohnerinnen und Einwohner am baulichen Geschehen in der Gemeinde ohne Gang ins Gemeindehaus Anteil nehmen. Gleich nach Einführung dieser neuen Rege-



Dreifamilienhaus statt Einfamilienhaus: Die Bauherrschaft lehnt die elektronische Einsichtnahme in die Baupläne ab

stimmt habe. Es habe sich inzwischen gezeigt, dass die involvierten Kreise - Grundeigentümer, Geometer, Planungsbüro usw. - ihr Einverständnis zur elektronischen Akteneinsicht geben müssten, da diese derzeit noch nicht als obligatorisch erklärt werden könnte. «Deshalb müssen diese Akten auf der Abteilung Planung und Bau eingesehen werden.»

Ob und wie die digitale Auflage doch noch als obligatorisch erklärt werden kann, ist offen. Von Einwohnerseite ist jedoch wenig Verständnis für die Verweigerung der erweiterten Planaufsicht zu vernehmen. Ein gutes Projekt habe keine zusätzlichen Einsprachen zu befürchten, so die allgemeine Meinung.

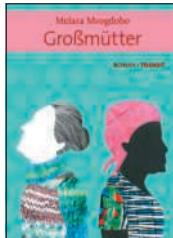
Die Verlautbarung der Gemeinde wurde inzwischen um einen Nachsatz ergänzt: «Die Akten können rund um die Uhr in digitaler Form eingesehen werden. Sofern die Zustimmung aller involvierten Beteiligten vorliegt.» Die Situation sieht nun so aus: Es liegen derzeit zwei Baugesuche auf. Das eine betrifft ein Projekt am Haselweg für Gartengestaltung, gedeckten Sitzplatz, Hühnerstall, Gewächshaus und Haustürsanierung. Digital abrufbar sind 15 (!) Zusatzinformationen, so Bilder, Pläne und Fassadeneinsichten von Sitzplatz, Hühnerstall, Gewächshaus sowie der Grundbuchauszug. Und was findet man im Computer vom Dreifamilienhaus an der Lindhofstrasse mit Abbruch des Einfamilienhauses? Die Namen von Bauherrschaft und Architekturbüro.

lung wurde ein Ersatzneubau Dreifamilienhaus mit Carport an der Lindhofstrasse 56 ausgeschrieben. Bauherr und Grundeigentümerin ist die Terra Arula AG in Baden, Projektverfasserin die Optima Immo AG in Däniken. Die Planauflage endete am 17. November.

Diese Angaben finden sich auch, wenn man zu Hause Einsicht nimmt. Noch mehr aber interessieren die im Mitteilungsblatt der Gemeinde versprochenen Planunterlagen. Doch sie fehlten. Auf Anfrage teilte die Abtei-

**FILMTIPP****Grusel und Grittibänz**The Nightmare Before Christmas,  
US 1993, Disney Plus/Apple TV

Halloween ist längst vorbei, Weihnachten steht vor der Tür. Die perfekte filmische Begleitung für diesen liminalen Raum zwischen Grusel und Grittibänz kommt aus der Feder von Kultregisseur Tim Burton und Animationslegende Henry Selick und heißt «The Nightmare Before Christmas». In dem kunterbunten Puppentrickfilm stürzt Jack Skellington – der schillernde Kürbiskönig aus dem schauderhaften Halloween Town, wo sich alles um das Fest der Schrecken dreht – in eine tiefe Sinnkrise. Tagein, tagaus gruseln – das ist doch öde! Als Jack unverhofft in das beschaulich-besinnliche Weihnachtsdorf stolpert und dessen Bräuche kennenernt, beschließt der Kürbiskönig, Neues zu wagen und die Bevölkerung selbst durchzuführen – mit schauerlichen Folgen. Der liebevoll animierte Film ist ein herrlich absurder Spass, der den Ton zwischen Grusel und Kitsch zu jedem Zeitpunkt perfekt trifft und Erwachsene und Kinder gleichermaßen begeistern kann. Mit seinem Hang zum Dramatischen, wo Jack Skellington zum Knochengerüst gewordenen Ikarus hochstilisiert wird, ist dieser Kultfilm längst Halloween- und Weihnachtspflichtstoff.

Olivier Samter  
Filmjournalist**BUCHTIPP****Bibliothek Windisch****Grossmütter**Roman von  
Melara Mvogdobo  
Transit, 2025

Die eine wächst in einem Bergdorf in der Innerschweiz auf, die andere in der Grossstadt Yaoundé in Kamerun. Die eine stammt aus einer verarmten Bauernfamilie, die andere aus der grossbürglerischen Familie des directeurs. Die eine wird von einem Knecht geschwängert und von ihrer Familie verstoßen, die andere wird für eine nicht geringe Brautgabe mit einem Unbekannten verheiratet, der ihr ihr fehlendes Bekenntnis zur Polygamie seit dem Tag ihrer Hochzeit übel nimmt. Die beiden Protagonistinnen des Romans blicken betagt auf zwei vermeintlich völlig unterschiedliche Lebensläufe zurück, die sich aber dennoch schaurig ähnlich sind. Melara Mvogdobos Roman erzählt vom Patriarchat und wie dieses die Leben von Frauen überall auf der Welt prägt, aber auch von der daraus entstehenden weiblichen Wut, die sich plötzlich entladen kann. Die Darstellung der patriarchalen Gewalt fällt teilweise ziemlich ungeschönt aus, aber dennoch wird über alle kurzen Episoden aus den Leben der beiden Frauen hinweg ein ironischer Unterton beibehalten. Besonders gilt das für die Beschreibung ihrer Männer. Genau diese Lakonie macht dieses kleine Buch lesenswert.

Joris Widmer  
Mitarbeiter der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch**HAUSEN AG**  
**Mitteilungen aus der Gemeinde****Abstimmung über das Budget 2026**

Alle Stimmberchtigen von Hausern AG sind eingeladen, heute, 20. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Einwohnergemeindeversammlung teilzunehmen und den anschliessenden Apéro zu geniessen. Folgende Traktanden werden behandelt:

- Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
- Einbürgerung
- Genehmigung Revision Gemeindevertrag über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern
- Verpflichtungskredit Erneuerung und Ausbau Cholerweg
- Verpflichtungskredit Sanierung des Mehrfamilienhauses Mitteldorfstrasse 3
- Festlegung Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2026/2029
- Genehmigung Budget 2026 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 110 Prozent
- Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiche Versammlungsteilnehmer. Sollten Sie

sich bereits eine Meinung zu den Vorelagen der Abstimmung am 30. November gebildet haben, steht Ihnen die Stimmabgabe via Urne beim Einlass zur Gemeindeversammlung offen.

**Mütter- und Väterberatung – monatliche Anlässe für Familien mit Kindern**

Die Mütter- und Väterberatung des Bezirks Brugg unterstützt und stärkt Eltern mit verschiedenen kostenlosen Beratungsangeboten und Anlässen. Der monatliche Elternanlass «Erfahrungsraum» ist ein Treffpunkt für Familien mit Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten in entspannter Umgebung, in der Ihr Kind spielen, klettern, Neues ausprobieren und andere Kinder treffen kann. Gemeinsam erleben Sie schöne Momente und stärken die Beziehung zu Ihrem Kind. Die Termine im kommenden Jahr sind aufgeschaltet und können online gebucht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und Auskunft unter mvb-

brugg.ch, mvb@brugg.ch oder unter 056 448 90 50.

**Winterdienst auf öffentlichen Straßen**

Der Winter kommt näher, die Temperaturen sinken. Im Hinblick auf die bevorstehenden Wintermonate bitten wir alle Motorfahrzeugnutzerinnen und -nutzer, ihre Fahrzeuge nicht entlang der öffentlichen Straßen und auf öffentlichen Plätzen zu parken. Andernfalls werden die Winterdienstarbeiten des Technischen Dienstes wie Pfaden, Sanden und Salzen erheblich erschwert oder sogar unmöglich gemacht. Zudem besteht die Gefahr, dass solche Fahrzeuge durch den Schneepflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt die Haftpflicht für derartige Schäden ab, gestützt auf Art. 20 Abs. 3 der Eidg. Verordnung über Strassenverkehrsregeln, und bittet die Motorfahrzeugnutzerinnen und -nutzer, private Abstellplätze für ihre Fahrzeuge zu gebrauchen. Bitte passen Sie sich als

Verkehrsteilnehmer den jeweiligen Strassenverhältnissen an.

**Baugesuchsentscheide**

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:



Schenken Sie Augenlicht.  
Jetzt 50 Franken spenden: cbmswiss.ch

## Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

# XXL

**BIS ZU  
1000€  
GESCHENKT!\***

Ihr Einkauf	Prämie*
Ab 8000€	1000€
Ab 6000€	750€
Ab 4000€	500€
Ab 2000€	250€
Ab 1000€	125€
Ab 800€	100€
Ab 600€	75€
Ab 400€	50€
Ab 200€	25€

\* Bei allen Neukäufen/Neaplägungen erhalten Sie einen entsprechenden Einkaufsprämien-Gutschein ausgenommen sind in diesem Prospekt beworbene Waren, Leichten und preisgebundene Markenware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

# 2399.-



**BOXSPRINGBETT KARAT COMFORT**, Bezug Stoff Resort schlamm, Holzfuß schwarz, Obermatratzen: 1000-Federn-7-Zonen-Taschenfederkern H3/H4, Topper: Gel-Art Infinity, Unterbau: 500-Federn-Taschenfederkern inkl. Motorverstellung, Liegefläche ca. 180x200 cm. Bezug: 100% Polyester. 7458000201



**INKLUSIVE TOPPER**

**INKLUSIVE MOTORVERSTELLUNG**

**INKLUSIVE TOPPER**

## BOXSPRING-KOMFORT IN FANTASTISCHER AUSWAHL!

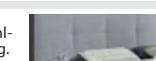
ENTDECKEN SIE DIE VIELFÄLTIGEN MÖGLICHKEITEN DES BOXSPRING-PROGRAMMS KARAT:

**comfortmaster**  
besser sitzen, liegen, leben

K 100 Multimätkopfteil, glatt, Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 85/125 cm Tiefe ca. 11 cm, bündig.



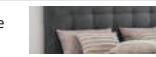
K 200 Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 113/125 cm Tiefe ca. 9 cm, bündig.



K 350 mit Kappnahmen, Standardhöhe 105 cm, Höhe wählbar: ca. 105/125 cm Tiefe ca. 11 cm, bündig.



K 500 mit Element oben, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 18 cm, bündig.



K 800 \* mit Element oben, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 18 cm, bündig.



K 900 \* + \*\* mit Diamantsteppung, Standardhöhe 115 cm, Tiefe ca. 13 cm, bündig.



K 1000 \* leicht gewölbt mit Biese, Standardhöhe 120 cm, seitlicher Überstand ca. 3,5 cm, Tiefe ca. 12 cm, bündig.



K 1100 \* + \*\*\* Rechteck mit Holzrahmen, Standardhöhe 127 cm, seitlicher Überstand ca. 3,5 cm, Tiefe ca. 8,5 cm.



K 1200 \* Rechtecksteppung mit Kappnahmen, Standardhöhe 125 cm, Tiefe ca. 14 cm, bündig.



**ab 1399.-**

**BOXSPRINGBETT KARAT CLASSIC, 7458000101**

**INKLUSIVE TOPPER**  
**INKLUSIVE MOTORVERSTELLUNG**

**2699.-**



**MOTOR-BOXSPRINGBETT KARAT COMFORT, 7458000301**

## SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL



3D-Beratung



Fleck-Weg-Service



Inklusive Lieferung & Montage



Altmöbel-Entsorgung



Alles individuell  
konfigurierbar



Verzollungsservice

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.  
\* Keine Höhenänderung möglich. \*\* Nicht möglich mit Stoff Cord. \*\*\* Nicht bei Modell Classic.



Das Duo Roh tritt im Nomad-Café auf

BILD: ZVG

## BRUGG

# Zwei Frauen, ein Kontrabass

Mit Roh präsentiert das Flusshaus zwei Musikerinnen, die mit Stimme, Kontrabass und Gesammeltem aus der Natur in eigenwillige und verzaubernde Klangdimensionen entführen. Sängerin Vera Baumann und Kontrabassistin Johanna Pärli wälzen sich in lichten Wäldern und in dicken Gedichtbänden. Sie verfilzen Zeilen zeitgenössischer Lyrik mit poetischen Melodien zu archaischen Songs. Roh packen Klänge von Tannzapfen, Steinen, Tonscherben ein, die sie mit ihren erdigen Improvisationen umgarnen. Dabei öffnen sie für die Zuhörenden neue, weite Klanglandschaften und feiern gleichzeitig die Intimität von Saite, Stimme und Wort.

Freitag, 21. November, 20.30 Uhr  
Nomad-Café, Brugg

**BRUGG | WINDISCH:** Konzept zur flächendeckenden Videoüberwachung liegt auf

# Videokameras für die Sicherheit

Videokameras sollen in Brugg und Windisch für mehr Sicherheit sorgen. Überwacht wird nicht nur das Gebiet rund um den Bahnhof.

MARKO LEHTINEN

Es stand schon lange im Raum, das Budget dafür war genehmigt, zwei Jahre wurde geplant, nun ist das Konzept da: Brugg und Windisch haben in gegenseitiger Absprache jeweils ein neues Reglement für eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum erarbeitet. Der Zweck dieser Videoüberwachung liegt auf der Hand: Wie es im Reglement heißt, geht es unter anderem um «die Erhöhung der Sicherheit von Personen und Sachen und die Sicherung von Beweismitteln zur Geltendmachung zivil- und strafrechtlicher Ansprüche».

Überwacht werden sollen nicht nur die Hotspots der Drogenszene wie der Raum um den Bahnhof oder der Neumarkt in Brugg. Diverse andere Plätze und Areale sollen ebenfalls mit Videokameras ausgestattet werden.

### Von Törlirain bis Heumatten

In Brugg sind Kameras unter anderem in der Altstadt inklusive Törlirain, beim Eisi-Pavillon und in der Storchengasse, bei der Citygalerie, beim Friedhof und bei der Casinobrücke sowie den Schulhäusern Bodenacker,



Neben dem Alkoholverbot sollen Kameras auf dem Neumarktplatz für Ruhe sorgen

BILD: ARCHIV

Freudenstein und Hallwyler vorgesehen. In Windisch sollen sie zum Beispiel beim Freibad Heumatten, beim Campus und bei der Sporthalle Müllmatt zum Einsatz kommen.

Es ist geplant, dass die insgesamt etwa 50 Kameras in der Regel 24 Stunden am Tag aufzeichnen. Bei den Schulhäusern werden sie nur zwischen 19 und 5.30 Uhr eingesetzt. Beim Freibad laufen die Kameras ebenfalls nur außerhalb der Öffnungszeiten.

Geht es um Videokameras im öffentlichen Raum, stehen für die Be-

völkerung oft heikle Fragen des Persönlichkeitsrechts im Raum. Dazu steht nun in den Reglementen, dass die Kameras einzeln die beschriebenen Perimeter überwachen sollen. Private Liegenschaften dürfen nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung der Betroffenen gefilmt werden. Und Arbeitsplätze sollen von einer Videoüberwachung gänzlich ausgeschlossen sein.

### Nur Polizei hat Einsicht

Das Bildmaterial darf nur von der Regionalpolizei oder in Ausnahmen von

der Kantonspolizei eingesehen werden, heißt es weiter. Die Gemeinden werden dagegen keinen Zugriff haben. Und werden die Bilder für keine Beweisführung benötigt, werden sie nach einer Woche gelöscht. Andernfalls sollen die Aufzeichnungen im Zusammenhang mit zivil- und strafrechtlichen Ansprüchen an die zuständigen Behörden weitergegeben werden dürfen.

Die neuen Reglemente liegen noch bis zum 12. Dezember öffentlich auf und können auf den Websites der Gemeinden eingesehen werden.

## LESERBRIEFE

### Kulturdebatte: Verantwortung statt Wunschenken

Als Reaktion auf die Kulturfrage am Wahlpodium vom 3. November und auf den SP-Leserbrief nach der Budgetberatung im Einwohnerrat möchte ich als Fraktionspräsident der SVP Brugg Stellung nehmen. Die SVP-Fraktion kann sich als einzige Partei nicht mit einem negativen budgetierten Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 11 Millionen Franken abfinden. Dieses Defizit lässt sich nicht mit dem hohen Vermögen der Stadt rechtfertigen. Wichtig ist: Das Vermögen darf kein Freipass für strukturelle Fehlentwicklungen sein. Bereits vor über zehn Jahren hat die SVP-Fraktion auf das strukturelle Defizit im Brugger Budget hingewiesen. Der Nettoverwaltungsaufwand pro Kopf ist seit 2010 von 2431 Franken auf 3244 Franken gestiegen. Diese Entwicklung zeigt klaren Handlungsbedarf. Da die operative Verantwortung für das Budget bei Exekutive und Verwaltung liegt, haben wir eine gemeinsame Rückweisung beantragt – vergeblich. Gesunde Gemeindefinanzen sind jedoch die Grundlage für den Erhalt und den Ausbau solidarisch finanzierte Leistungen. Eine Rückweisung wäre ein Zeichen echter Verantwortung gegenüber kommenden Generationen gewesen. Der Einwohnerrat kann das Budget nur in Einzelfragen verändern – davon haben wir Gebrauch gemacht. Obwohl andere Fraktionen im Vorfeld Kürzungen angekündigt hatten, wurden keine entsprechenden Anträge gestellt. Nur die SVP zeigte konsequenter Willen zur Kostendisziplin: Wir forderten die Kürzung von «Beiträgen an private Organisationen ohne Erwerbszweck» – rund 90 000 Franken an den Kulturverein Odeon, 6000 Franken an den Quartierverein Schinznach-Bad und 6000 Franken für das Bruggore-Horrorfilmfestival, um nur einige Beispiele zu nennen. Gerade bei den linken Parteien sorgte diese Forderung für grossen Ärger. Generell will man sparen, aber nicht bei Projekten, mit denen man sich selbst identifiziert. Dabei wird gern auf Freiwilligenarbeit verwiesen – vergessen geht, dass es in Brugg auch zahlreiche Freiwillige in der Pfadi, den Quartier- und

Sportvereinen oder bei der Feuerwehr gibt. Es ist fragwürdig, dass meistens Kulturschaffende wie selbstverständlich öffentliche Mittel beanspruchen. Kultur ist wertvoll und soll gepflegt werden – aber verantwortungsvoll. Das Angebot muss den finanziellen Möglichkeiten entsprechen. Öffentliche Gelder kommen von allen Steuerzahldern, aber erwähnte Kulturangebote werden nur von einer Minderheit genutzt. Wenn Produzenten und Konsumenten nicht die echten Kosten tragen, fehlt der Anreiz zu Effizienz und Innovation. Wenn der Betrieb nicht kostendeckend ist, besteht offenbar wenig Bedürfnis oder das falsche Angebot. Die SVP ist nicht gegen Kultur, sondern für einen sorgsamen Umgang mit öffentlichen Mitteln – zum Wohl der ganzen Gesellschaft. Taten statt Worte. Eigenverantwortung stärken. SVP wählen.

STEFAN BAUMANN, FRAKTIONSPRÄSIDENT  
SVP BRUGG

### Wovor hat die SP Angst?

Am letzten Samstag haben zahlreiche Windischer Haushalte von der SP einen Zitronenflyer zum Budgetreferendum erhalten. Kompliment – gute Zeichnung, klare Botschaft! Nur leider sind mehrere Aussagen polemisch und inhaltlich falsch. Es geht weder um das Skilager noch um die Bibliothek und erst recht nicht um das Jugendfest. Das Referendum zielt einzig und allein darauf ab, den Windischer Souverän über das Budget abstimmen zu lassen. Schliesslich geht es um einen Verlust von 2,2 Millionen Franken – kein Pappenstiel. Die SP bekämpft das Referendum – ich frage mich, wovor hat sie Angst?

HEIKO LORETAN KÜHNIS, EINWOHNERAT  
DIE MITTE, WINDISCH

### Soziale und nachhaltige Finanzpolitik

In der Stadt Brugg wie in allen anderen Gemeinden des Kantons Aargau klagen die kommunalen Behörden über die stark steigenden gebundenen Kosten vor allem im Gesundheitswesen, die das Budget belasten und das Betriebsdefizit ansteigen lassen. Wie kann dagegen angekämpft werden?

Zwei Optionen stehen offen: Reduktion der Ausgaben und Steigerung der Einnahmen. Mit Alexandra Dahinden steht eine kompetente, führungsstarke und durchsetzungsfähige Politikerin zur Umsetzung einer sozialen und nachhaltigen Finanzpolitik zur Wahl. Sie wird sich im Stadtrat für die folgenden Themen engagieren: Priorisierung der anstehenden teuren Infrastrukturprojekte (Verwaltungszentrum, Neumarktplatz, Spielplatz Schönenegg, Hallenbad usw.) mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Nähe zur Bevölkerung, schlanke und effektive Projektleitung, kundenfreundliche, effiziente Bewilligungsverfahren, Steigerung der Effizienz in der Verwaltung durch Digitalisierung und Synergien zum Beispiel im Steueramt und in der Abteilung Bau und Planung, Förderung lokaler Betriebe, Ansiedlung nachhaltiger Unternehmen und Finanzierung von familienfreundlichen Angeboten wie Kitas, Familienzentren.

RETO BERTSCHI, EINWOHNERAT BRUGG

### Budgetreferendum in Windisch: Start zur Sanierung der Finanzen

Ende Oktober hat der Einwohnerrat Windisch das Budget 2026 mit einem Defizit von knapp 2,2 Millionen Franken bewilligt. Die SVP, die Mitte und die FDP haben gegen diesen Beschluss das Referendum ergriffen und sammeln im November die nötigen Unterschriften, damit sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne zum Budget äussern können. Die Finanzen der Gemeinde Windisch sind in arger Schieflage: Der aktuelle Finanzplan prognostiziert bis 2035 ein betriebliches Defizit nach dem anderen. Über 20 Millionen Franken sammeln sich so an, und das trotz einer angenommenen Erhöhung des Steuerfusses um 5 Prozent auf 120 Prozent. Gemäss diesem Plan verändert sich das in der Rechnung 2024 ausgewiesene Nettovermögen pro Einwohner von 282 Franken in eine Netto schuld pro Einwohner von 6567 Franken. Das sind insgesamt 57 Millionen Franken, welche die Gemeinde aufnehmen und für die sie Schuldzinsen bezahlen muss. Es wird aber nur so kommen, wenn die optimistischen Annah-

men auch eintreffen. Dafür besteht allerdings wenig Hoffnung, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt: Für 2025 prognostizierte der Finanzplan erst eine Maximalschuld von 46,5 Millionen Franken und für 2024 eine solche von «nur» 40 Millionen Franken. Es trifft zu, dass die Gemeinde nicht alles steuern kann. Vieles ist vorgegeben und muss von der Gemeinde einfach bezahlt werden. Das gilt aber nicht nur für Windisch, das gilt für alle 196 Gemeinden im Kanton Aargau. Dieser Umstand befreit uns deshalb nicht davon, unseren Haushalt selbst in Ordnung zu bringen. Dafür ist jede Hilfe aus Aarau willkommen, sie wird aber, wenn sie überhaupt kommt, erst in einigen Jahren und damit nicht rechtzeitig bei uns eintreffen. So lang können wir nicht warten. Wir müssen jetzt handeln. Dass eine Gemeinde ohne Budget in das neue Jahr starten muss, ist nicht aussergewöhnlich. Ein fehlendes Budget legt die Verwaltungstätigkeit auch nicht lahm. Ein

Shutdown à la USA kann nicht eintreten. Fehlt der Gemeinde ein rechtskräftiges Budget, ist der Gemeinderat verpflichtet und ermächtigt, die für die Verwaltungstätigkeit unerlässlichen Ausgaben zu beschliessen. Nimmt er diese Verantwortung wahr, sind weder das Schullager, der Schulbetrieb noch das Jugendfest oder der gewöhnliche und alltägliche Unterhalt gefährdet oder gar blockiert. Die Gemeinde wird weiterhin das machen können, was sie bisher gemacht hat, einfach nicht mehr. Je später wir mit der zwingend nötigen Haushaltssanierung anfangen, desto einschneidender wird eine solche ausfallen. Die SVP und die Mitte haben mit ihren Kürzungsanträgen aufgezeigt, dass bereits mit dem Budget 2026 mit Sparen oder begonnen werden kann. Das Referendum gegen das Budget 2026 ist deshalb der erste wichtige Schritt zur Sanierung unserer Finanzen.

PHILIPP UMBRICH, EINWOHNERAT,  
GEWÄHLTER GEMEINDERAT, WINDISCH

Inserat

Einwohneratswahlen  
30. November 2025

Liste 6

Mehr Lösungen  
Weniger Polemik  
Mehr Windisch



Die Mitte  
Windisch

Danke für Ihre Stimme



## ARBEITSMARKT



Möchten Sie auch so lächeln?

**aarReha**  
Schinznach  
Weiterkommen.

## Offene Lehrstellen Sommer 2026

Ja klar, auch bei uns gibts Stress- und Chaosmomente.  
Doch mit Herz und Humor kommen wir zusammen weiter.

Weitere Gründe zu lächeln haben wir auch:  
**27 Tage Ferien | Mittagessen CHF 8.00 | Wochenendzulagen**

### Unsere offenen Lehrstellen für Sommer 2026:

- Fachfrau / Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Köchin / Koch EFZ
- Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann EFZ

QR Code scannen und mehr Infos erhalten.  
[aarreha.jobs](http://aarreha.jobs)



129862 GA

## SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen außerhalb der redaktionellen Verantwortung



Jedes Schmuckstück von Karin Müller ist ein Unikat

BILD: ZVG

# Perlen mit Diamanten

Tolle News von Karin Müller: Sie bietet eine bunte Auswahl von Perlen, die glücklich machen.

Karin Müller betritt neue Sphären, was die Kombination von Perlen und Diamanten angeht. Mit ihrem feinen Gespür zeigt sie Schmuck für Ohr, Hals und Hand als Mix und Match, auch mit vorhandenem Schmuck - zudem verwandelbare Ringe.

Perlen (Keshi, Ming, Tahiti und Südsee, Biwa u.a.) hat die Designerin zu fantastischen Unikaten verarbeitet. Dabei nutzt sie edle Farbsteine, Naturmaterialien und praktische Schliessen mit und ohne Diamanten.

Funkelnde Diamant-LAB-Schmuckstücke werden in einer neuen Designlinie gezeigt: als Solitär (Ringe und Colliers), ergänzt mit toller Ohrrschmuck. LAB ist die Abkürzung für «im Labor gezüchtete Diamanten». Also zeitlose Schönheit ohne ethische Bedenken.

Warum mehr bezahlen? Kaufen Sie direkt beim Importeur. Direktimport bedeutet: keine Zwischenhändler, keine Aufschläge - dafür Preise, die begeistern. Profitieren Sie jetzt von unschlagbaren Angeboten direkt an Quelle und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität:

- Schweizweit wohl die grösste Auswahl an Kulturperlen
- Höchste Qualität durch persönliche Auswahl
- Zertifizierte natürliche Diamanten zu konkurrenzlosen Preisen

### Ausstellung

Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. November, 12 bis 19 Uhr; Sonntag, 30. November, 11 bis 17 Uhr. Perlenunike, Feldackerstrasse 7, hinter Cinema 8, Gebäude F7, 5040 Schöftland. zvg

**Karin Müller**  
Perlenspezialistin  
Hauptstrasse 13  
5037 Muhen  
Telefon 079 699 25 52  
[info@perlenunike.ch](mailto:info@perlenunike.ch)  
[www.perlenunike.ch](http://www.perlenunike.ch)

**NEUE KOLLEKTION**

**1| Interliving Schlafzimmer Serie 1032 - Schlafzimmer-Kombination**

**3199.-**

Interliving Serie 1032 - Schlafzimmer-Kombination, Front Glas weiß/kieselgrau, Korpus kieselgrau, 7534044201 best. aus:  
1| Schwebetürenschrank, 3-terg., ca. B300/H217/T67 cm, Futonbett, mit Polsterkopfteil Kunstleder Hannava, Füße schieferfarbig, Liegefläche ca. 180x200 cm und Nachtkonsolen-Paar, ca. B60/H48/T42 cm.  
2| Schubkastenkommode, ca. B149/H82/T42 cm. 7534044202



Oberhalb des McDonald's

**5** ★★★★  
Jahre  
Hersteller  
Garantie

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
[info@interliving-waldshut.com](mailto:info@interliving-waldshut.com)  
[www.interliving-waldshut.com](http://www.interliving-waldshut.com)

**inter living**

# Möbelhaus Waldshut

GEPRÜFTE QUALITÄT

**HERAUSRAGENDES MÖBELHAUS 2025**

Möbelhaus Waldshut

Erfahrung von Kundenservice, Beratung und regionalen Engagiertheit, best. IGS 2025, GEPRÜFT

Abgründe der Psychologie literarisch erforschen

# Der Leidenschaft entsprungen

Mit «Kinderseelen» legt die frischgebackene Badener Krimiautorin Natalie Richards ihren turbulenten Erstlingsroman vor.

SIMON MEYER

Anfang November erschien der Debütroman «Kinderseelen» der Badener Autorin Natalie Richards. Veröffentlicht hat sie das Buch allerdings unter dem Pseudonym Natalie Britz - ihrem Mädchennamen. Die gebürtige Deutsche lebt seit 20 Jahren in der Bäderstadt und besitzt mittlerweile die Schweizer Staatsbürgerschaft. Bis sie gemeinsam mit ihrem Mann ihren heute 14-jährigen Sohn adoptierte, war Natalie Richards viele Jahre lang als Finance-Director für verschiedene internationale aktive Unternehmen tätig und lebte in Deutschland, Belgien, Australien und der Schweiz.

Mit der Adoption nahm sich Natalie Richards eine berufliche Auszeit und liess sich mit ihrer Familie in Baden nieder. Mit zunehmender Selbstständigkeit ihres Sohnes anerbot sich ihr die Möglichkeit, sich einer lang gehegten Passion zu widmen. Eine innige Leidenschaft für Kriminalromane brachte die heute 52-jährige Autorin auf die Idee, selbst einen solchen zu verfassen. «Ich habe einfach mit Schreiben angefangen», erinnert sich Natalie Richards. «Dabei merkte ich aber schnell, dass man noch lang keinen Krimi schreiben kann, nur weil man sehr viele davon gelesen hat.»

**Hilfe von den Schwestern**

An diesem Punkt hätten einige das Projekt wohl aufgegeben, jedoch nicht Natalie Richards: «Aufgeben kam für mich nicht infrage. Das hätte mein Stolz nicht zugelassen.» Stattdessen begann sie nach Möglichkeiten zu suchen, um ihr Wissen und ihre literarischen Fertigkeiten zu verfeinern. Fündig wurde Natalie Richards beim deutschen Verein Mörderische Schwestern. Bei der Vereinigung mit Sitz in der deutschen Hauptstadt Berlin handelt es sich um ein Netzwerk von Frauen, deren gemeinsames Ziel die Förderung der von Frauen verfassten deutschsprachigen Kriminalliteratur ist. Das geschieht mit



Natalie Richards freut sich, nach fünf Jahren Arbeit ihr eigenes Buch in den Händen zu halten

BILD: ZVG

gegenseitiger Unterstützung, dem Bereitstellen von Expertise, der individuellen Förderung mittels Stipendien, über Krimifestivals, Ausschreibungen und Mentorings bis zu Gemeinschaftsaktionen mit anderen Netzwerken und Verbänden. «Ich habe mich dort für ein Mentoring beworben und wurde prompt angenommen», so Natalie Richards.

Im Rahmen des Programms wurde sie ein Jahr lang von einer professionellen Krimiautorin bei der Entwicklung und der Ausarbeitung ihres eigenen Romans begleitet. «Sie hat mich dazu gebracht, meine eigene Geschichte bewusst zu hinterfragen, sie von unterschiedlichen Standpunkten aus zu betrachten, und mir unzählige Schreibtechniken gezeigt.»

**Untiefen ergründen**

So verfeinerte Natalie Richards ihre literarischen Fähigkeiten und formte gleichzeitig ihren Erstlingsroman. Die

Idee für ihren Krimi «Kinderseelen» kam der Badenerin vor einigen Jahren im Zusammenhang mit diversen Medienberichten über die exorbitant hohen Kosten für die Behandlung der genetisch bedingten neuromuskulären Erkrankung spinale Muskelatrophie. Ausgehend davon siedelte sie ihre erste eigene Kriminalgeschichte, in der die Polizistin Lou Peters und ihr Partner Greg Tylors das spurlose Verschwinden von Nick, dem elfjährigen Sohn eines mächtigen Pharmaunternehmers, untersuchen.

Um ihre Geschichte, die aus drei sich abwechselnden Erzählperspektiven wiedergegeben wird, möglichst authentisch erzählen zu können, führte Natalie Richards intensive Gespräche mit Expertinnen und Experten für all jene Themenbereiche, die in «Kinderseelen» angesprochen werden. Darunter waren beispielsweise ein Kriminalpolizist und eine Psychotherapeutin.

Knapp vier Jahre nach der ursprünglichen Idee war Natalie Richards erster Kriminalroman schliesslich fertig. Nun musste sie nur noch einen passenden Verlag dafür finden - für alle frischgebackenen Autorinnen und Autoren eine Herausforderung. «Ich habe unzählige Verlage angeschrieben und erhielt viele Absagen», besinnt sie sich. Doch wie bereits zuvor gab die Autorin nicht auf und wurde schliesslich beim noch jungen Blutmond Verlag fündig. «Kinderseelen» ist erst das fünfte Buch, das dort verlegt wird.

Inzwischen ist das Buch in diversen Buchhandlungen erhältlich, womit für Natalie Richards eine lehrreiche wie nervenaufreibende Zeit zu Ende geht. «Insgesamt habe ich fünf Jahre in meinem Roman investiert», erklärt sie. «Es ist deshalb ein unglaubliches Gefühl, mein eigenes Buch in Händen zu halten, und ich bin sehr stolz darauf.»

QUERBEET



Ernst Bannwart

## Himmlisches Versprechen

Die Freiwilligenarbeit ist sozial und wirtschaftlich von enormer Bedeutung. So sehr, dass immer mehr Ideen aufkommen, um die Wertschätzung auch monetär auszudrücken. So verständlich das bei einer dauerhaften Patientenbetreuung durchaus sein kann - es steckt im Ansatz auch die Gefahr, dass eine bisherige Selbstverständlichkeit auf dem Spiel steht: füreinander da zu sein, ohne gleich zu fragen, was es bringt und was es kostet. Zum Glück ist es ja so, dass in Vereinen, bei Hilfsorganisationen, beim Sport und in der Freizeit unglaublich viel geleistet wird, was in keinem Bruttosozialprodukt erscheint. Das ist nicht nur gut, sondern auch sinnstiftend, selbst bei kuriosen Dingen. Wenn man zum Beispiel sieht, was Fasnächter an Zeit und Geld für drei strapaziöse Tage aufwenden, kann das nur möglich sein, weil die Glückseligkeit den Aufwand mehr als wettmacht. «Der Applaus ist das Brot des Künstlers» gilt ebenfalls für die Freiwilligenarbeit, wobei sich Applaus ja einfach durch Wertschätzung ersetzen lässt. Diese ist als Motivator aber elementar.

Dazu eine kleine Geschichte, die ich vor einigen Jahren selbst erlebt habe: Damals wurde die Freiwilligenarbeit mit regionalen Anlässen gefeiert, zu denen die Gemeinden alle einluden, die solche leisteten. Das Motto lautete: «Freiwilligenarbeit entspannt» - und alle erhielten sinnigerweise ein Frottiertuch mit diesem Leitspruch. Kein Wunder, erinnere ich mich beim Abtrocknen noch immer an die entspannende Wirkung. Zu jenem Dorfanlass, an dem auch der legändäre Pfarrer Ernst Sieber referierte, durfte ich zwei passende Berner Chansons beisteuern. Ich tat das mit Blick zum Geistlichen mit der augenzwinkernden Einleitung: «Ich spiele hier zwar gratis, aber nicht vergebens. In der Bibel heisst es doch: Alles, was man auf Erden tut, wird im Himmel hundertfach vergolten, und diese Gitarre hat sechs Saiten.» Darauf Ernst Sieber spontan: «Die Harfe ist reserviert.» - Ich freue mich jedenfalls jetzt schon auf den Himmel.

ernst.bannwart@bluewin.ch

Inserat

**Adventsdampf**  
Dampfen Sie mit in den Advent! Am Samstag, 22. Nov. von 11 bis 17 Uhr.

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

MER HEI E VEREIN: Verein Märkte Fislisbach

# Wachsender Weihnachtsmarkt

Der Verein Märkte Fislisbach baut den Weihnachtsmarkt auf dem Guggerhof aus und lädt erneut zu besinnlichen gemeinsamen Stunden ein.

Vieleorts in der Region gehören Herbst- oder Weihnachtsmärkte zur städtischen oder dörflichen Tradition. In Fislisbach gab es, sehr zum Bedauern vieler Fislisbacherinnen und Fislisbacher, bis vor Kurzem keine entsprechende Veranstaltung. Um diese Lücke zu füllen, riefen Madlen Gerber, Marina Kern und Claudia Lindt den Verein Märkte Fislisbach ins Leben und veranstalteten letztes Jahr den ersten Fislisbacher Weihnachtsmarkt auf dem Guggerhof. Die Veranstaltung war auf Anhieb erfolgreich und erfreute sich grosser Beliebtheit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher frequentierten die 16 Marktstände mit handgefertigten Produkten, während die Kinder bastelten oder sich schminken liessen.

Als Marktverein möchten die drei Fislisbacherinnen vor allem schöne



Letztes Jahr feierte der Weihnachtsmarkt auf dem Guggerhof Premiere

statt. Nach dem Erfolg letztes Jahr wartet der Weihnachtsmarkt heuer mit über 25 Marktständen auf, und erneut sorgen Kunst, Tanz, Musik und Erzählungen neben dem Markt für Abwechslung. Musikalisch unterhält die Emmentaler Kindergruppe Örgelpuspauer. Um 13.30 Uhr haben die Dance-Kids des Sportvereins Fislisbach ihren Auftritt. Um 14.30 Uhr sowie um 16.30 Uhr liest Barbara Huwiler aus ihrem Weihnachtsbuch «Tierliwienacht» vor, und um 17.30 Uhr haben Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fislisbach ihre Soloauftritte.

GA

**MER HEI E VEREIN**

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

frohen Sortiment an Handwerkskunst allerlei Leckereien und heisse Getränke.

**Mehr Markt, mehr Musik**

Der Markt mit diversen weiteren Attraktionen beginnt um 11 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Im Anschluss findet um etwa 19.30 Uhr ein Konzert mit Walter Schneider und Noemi Pacino

1274725 GA

VEREIN KEIN ATOMMÜLL IM BÖZBERG

Kaib auf Besuch beim ehemaligen AKW Mühleberg

Kürzlich machte sich eine Gruppe vom Verein Kein Atommüll im Bözberg (Kaib) ein Bild vom aktuellen Stand des Rückbaus des Atomkraftwerks (AKW) Mühleberg.

Der erste Rückbau eines AKW in der Schweiz schreitet voran. Von aussen ist aber noch nichts zu sehen, denn die Gebäude stehen noch alle. Aber im Innenraum des aus Alters- und wirtschaftlichen Gründen abgeschalteten AKW wird gearbeitet. Nach der Stilllegung im Jahr 2019 folgte die Ausserbetriebnahme, also das Abtrennen von Leitungen usw. Seit 2020 ist der Rückbau im Gang, der bis 2031 weitgehend abgeschlossen sein soll. Verstrahltes Rückbaumaterial wird dekontaminiert. Bei dieser Oberflächenbehandlung werden herkömmli-



Kaib-Gruppe vor dem ehemaligen AKW Mühleberg

che Methoden wie Hochdruckreinigung mit Wasser oder Stahlkügelchen sowie die Anwendung von speziellen Reinigungsmitteln und Techniken eingesetzt. Danach wird das Material auf radioaktive Verunreinigungen überprüft, damit es entweder deponiert oder wiederverwertet werden kann. Die ehemaligen Brennelemente sowie radioaktiv verstrahltes Rückbaumaterial, das sich nicht dekontaminiieren lässt, landet als Atommüll im Zwischenlager im aargauischen Würenlingen. Später soll der radioaktive Abfall für Hunderttausende von Jahren in einem Atommüll-Endlager vergraben werden. Seit 2023 sind die hoch radioaktiven Elemente in Mühleberg weg. Damit habe sich, laut Ausführungen vor Ort, das Strahlenrisiko im ehemaligen AKW Mühleberg um 99 Prozent verringert. Wieso Besuchende dann

trotzdem am Eingang durch eine Sicherheitskontrolle wie am Flughafen müssen, bleibt im Raum stehen.

Die Gesamtkosten für den Rückbau in Mühleberg werden von der BKW auf etwa 1 Milliarde Franken geschätzt. Derzeit benötigt man laut Betriebsleiter rund 100 Millionen Franken pro Jahr. Als nächste AKW werden spätestens ab 2032 Beznau 1 und 2 gestaffelt abgeschaltet. Dann soll man von den Erfahrungen in Mühleberg profitieren können. Die voraussichtlichen Kosten für die Stilllegung aller schweizerischen Atomkraftwerke und für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle betragen gemäss Kostenstudie von Swissnuclear aus dem Jahr 2016 etwa 22,8 Milliarden Franken. Eine aktualisierte Kostenrechnung soll 2026 folgen. Mit weiteren Kostensteigerungen ist zu rechnen.

ZVG

FRISCHE KOCH-IDEE  
VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

Speck-Spätzli mit Wirz und Orangen-Rahmsauce

Für 4 Personen

Zutaten

300 g Spätzli  
2 EL Butter  
1 Zwiebel, fein gehackt  
200 g Wirz, in feinen Streifen  
200 g Champignons, geviertelt  
Salz, Pfeffer  
2 Blaondorangen, von 1 Saft, 1 filetiert  
1,8 dl Halbrahm  
120 g Reibkäse  
180 g Bratspeck-Tranchen  
½ Bund Peterli, fein gehackt

12693 RSK

Zubereitung

1. Spätzli nach Packungsangaben zubereiten, warmhalten.
2. Butter in einer beschichteten Pfanne schmelzen, Zwiebeln und Wirz dazugeben, andämpfen. Pilze dazugeben, kurz weiterdämpfen, würzen. Mit Orangensaft ablöschen, ca. 10 Minuten köcheln. Rahm, Reibkäse und Orangenfilets dazugeben, nur noch heiß werden lassen.
3. Speck in einer heißen Pfanne knusprig braten. Spätzli auf Tellern anrichten, Sauce darüberriesen, mit Speck und Peterli garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: 30 Minuten

frisch und  
fröhlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

Inserat gesponsert

**Zukunft schenken mit Patenschaft**  
Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.  
[proadelpbos.ch/kinderpatenschaft](http://proadelpbos.ch/kinderpatenschaft)

**stiftung pro adelpbos**  
aus Freude am Helfen  
[proadelpbos.ch](http://proadelpbos.ch)

PC 60-12948-7  
052 233 59 00



Bis zu  
**1000€**  
GESCHENKT!

Ihr Einkauf	Prämie*
Ab 8000€	1000€
Ab 6000€	750€
Ab 4000€	500€
Ab 2000€	250€
Ab 1000€	125€
Ab 800€	100€
Ab 600€	75€
Ab 400€	50€
Ab 200€	25€

\* Bei allen Neukauf/Neaplannungen erhalten Sie einen entsprechenden Einkaufsprämien-Gutschein. Ausgenommen sind in diesem Prospekt beworbene Modelle, Leuchten und preisgebundene Markenware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**20%**  
auf ALLES  
was in die Tasche passt

Diese Aktion ist pro Person und für alle Heimtextilien, Leuchten, Haushaltsartikel, Teppiche und Dekoartikel gültig. Ausgenommen sind mit Sonderpreis gekennzeichnete Artikel und Angebote aus unserer Werbung. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.



Preis in CHF  
nach MwSt-  
Verrechnung

**969.- CHF**



**INKLUSIVE  
2 BETTKÄSTEN**

**MÖBEL ARENA**

D-79761 Waldshut-Tiengen\*

Alfred-Nobel-Straße 23

Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG,

Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden\*\*

Ochsenmattstraße 3

Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf

KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur  
Website

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 22.11.2025

127166R RSK

BRUGG: Stadtratswahlen

# «Mitten im Herzen des Aargaus»

Am 30. November wird der Brugger Stadtrat gewählt. Acht Kandidierende stellen sich für fünf Sitze zur Verfügung.

Der «General-Anzeiger» stellt jede Woche eine(n) von ihnen vor: Neben Fragen zu politischen Inhalten äussern sich die Kandidierenden zu persönlichen Themen. Heute: Daniel Zrnic.

VALENTIN TRENTIN

## 11 Fragen zur Politik

**Bekannt ist, dass ein Exekutivamt nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen für Sie bereithält. Warum kandidieren Sie trotzdem, obwohl bekannt ist, dass man es nie allen recht machen wird?**

Weil mir diese Stadt am Herzen liegt. Ich weiss, dass man es nicht jedem recht machen kann, aber ich kann zuhören, ehrlich bleiben und Entscheidungen treffen. Das ist mein Anspruch.

**Welches sind thematisch Ihre politischen Arbeitsschwerpunkte?**

Als Stadtratskandidat lege ich besonderen Wert auf das Thema Sicherheit – sowohl im öffentlichen Raum als auch im digitalen Bereich. Durch meine berufliche Tätigkeit in der Versicherungsbranche weiss ich, wie wichtig es ist, Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Politisch bin ich parteilos und setze mich dafür ein, dass die Bedürfnisse und Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. Mein Ziel ist es, pragmatische und nachhaltige Lösungen zu finden, die unsere Stadt sicher, lebenswert und zukunftsfähig machen.

**Was glauben Sie, wie könnten Sie auf der Basis Ihrer Ausbildung und Ihres Berufs für die Stadt Gutes tun?**

Durch meine Ausbildung und meine Arbeit in der Versicherungsbranche bringe ich ein ausgeprägtes Verständnis für Sicherheit, Risikomanagement und verantwortungsvolles Handeln mit. Diese Kompetenzen möchte ich gezielt einsetzen, um für die Stadt nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln – zum Beispiel bei der Förderung sicherer Lebensräume, der Stärkung sozialer Sicherheit und der Unterstützung von Präventionsprojekten. Mir ist es wichtig, mit den Menschen vor Ort tragfähige Wege zu finden, damit unsere Stadt für alle ein sicherer und attraktiver Ort bleibt.

**Wenn die gute Fee Ihnen drei Wünsche zum Wohl der Stadt feilböte, welche wären das?**

Ich wünsche mir eine sichere Stadt, in der man sich zu Hause fühlt. Eine lebendige Wirtschaft, die Familien und Betriebe stärkt. Und eine Gemeinschaft, die stolz darauf ist, Brugger zu sein – mitten im Herzen des Aargaus.

**Welches Ressort würden Sie gern übernehmen, welches eher nicht?**

Themen wie Sicherheit, Prävention, Finanzen oder die Unterstützung von Familien liegen mir besonders. Kulturelle Themen würde ich aber keineswegs weniger wertschätzen – ich würde mich gern noch stärker einarbeiten.

**Wie «grün» sind Sie?**

Ich fahre nicht jeden Tag Velo und pflanze keine Bäume im Akkord. Aber ich finde, wir sollten nachhaltig entscheiden, wo es sinnvoll ist – und nicht, weil es gerade Mode ist.

**Was würden Sie der Stadt niemals wünschen?**

Dass wir uns in Grabenkämpfen verlieren und den Blick auf das Wesentliche vergessen – nämlich aufeinander und miteinander. Dass Gleichgültigkeit, Ausgrenzung oder Stillstand Platz einnehmen. Es soll stets Raum für Zusammenhalt, Offenheit und Entwicklung geben, damit unsere Stadt lebendig bleibt.

**Was würden Sie der Stadt unbedingt (von Herzen) wünschen?**

Zuversicht, Mut und Projekte, die uns glücklicher machen und nicht nur beschäftigen. Planungen schneller voranbringen, Entscheidungen schneller treffen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

**Gibt es Fragen, die wir Ihnen noch hätten stellen müssen?**

Vielleicht: Was macht Politik für Sie aus? – Für mich: gemeinsam die Zukunft gestalten.

**Angenommen, Sie erhalten drei Angebote in Versform, die Ihre politische Arbeit verdeutlichen. Welches wählen Sie?**



Die Lage erkennen und erfassen. Und vor allem niemals lockerlassen. Das beschreibt meinen Stil gut. Oder: Mit Herz und Mut, die Stadt gestaltet. Wer Zukunft will, der nicht verwaltet.

**Und angenommen, ein Römer aus Vindonissa böte Ihnen eine Auswahl lateinischer Wahlprüche. Welchen wählen Sie?**

Civitas prospera, civis felix. – Eine gedeihende Stadt, ein glücklicher Bürger.

## 16 Fragen zur Persönlichkeit

**Wie lautet Ihre gegenwärtige Lebensdevise?**

Eine Stadt ist dann gut, wenn alle gern sagen: Das ist mein Zuhause.

**Wenn nicht in Brugg, wo würden Sie leben wollen?**

Ich brauche keinen glamourösen Ort – mir ist wichtiger, dass Nachbarn miteinander reden, Kinder draussen spielen und man abends einen kurzen Schwatz auf der Strasse hält. So etwas findet man nicht überall. Wenn ich wählen könnte, würde ich eher in südlichen Regionen wohnen wollen.

**Was oder wer macht Sie sowohl sachlich als auch emotional an?**

Mich motiviert, wenn Kinder frei spielen können, Seniorinnen und Senioren sich gut aufgehoben fühlen und Familien sorgenfrei leben können. Sicherheit ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben.

**DANIEL ZRNIC**

**Jahrgang:** 1983

**Status:** neu

**Partei:** parteilos

**Familie:** verheiratet, zwei Kinder

**Ausbildung:** Detailhandel, stellvertretender Filialleiter, Berater

**Beruf:** Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Bisherige Ämter:** Vorstandsmitglied FC Brugg

**Besonderes:** bürgernah

**Was oder wer würde Ihren Tatendrang hemmen?**

Mein Tatendrang wird vor allem dann gebremst, wenn wichtige Entscheidungen zu lang hinausgezögert werden oder wenn das gemeinsame Ziel aus dem Blick gerät. Ich bin überzeugt, dass konstruktive Zusammenarbeit, klare Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen entscheidend sind, damit gute Ideen umgesetzt werden können. Herausforderungen sehe ich als Chance, Lösungen zu finden und die Stadt weiterzu entwickeln.

**Welches sind Ihre historischen Vorbilder und warum?**

Ich orientiere mich an Persönlichkeiten, die Mut gezeigt und Herausforderungen in Chancen verwandelt haben. Zum Beispiel: Nelson Mandela, Staatsmann und Versöhnung.

Warum? Sein Einsatz für Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und den Zusammenhalt einer Gesellschaft ist inspirierend – auch auf lokaler Ebene.

**Welche verabscheuen Sie?**

Ich verabscheue vor allem Handlungen, die anderen Menschen Schaden zufügen oder das Miteinander erschweren, wie Intoleranz, Ungerechtigkeit und Respektlosigkeit. Diejenigen, die ihre Macht gegen Schwächere einsetzen.

**Welches sind Ihre Vorbilder der Gegenwart und warum?**

Ich bewundere all jene, die Verantwortung übernehmen, ohne dafür im Rampenlicht zu stehen. Menschen, die im Alltag helfen, wo Hilfe gebraucht wird – das sind für mich echte Vorbilder.

Vorbilder der Gegenwart sind Menschen, die sich mit viel Engagement für das Gemeinwohl einsetzen – unabhängig von ihrer Bekanntheit oder politischen Zugehörigkeit. Besonders beeindruckend finde ich Persönlichkeiten, die durch Integrität, Zuverlässigkeit und Innovationsgeist Herausforderungen anpacken und Lösungen für eine sichere und lebenswerte Gesellschaft schaffen. Solche Vorbilder motivieren mich, selbst aktiv zu werden und mit anderen Verantwortung zu übernehmen.

**Welche Kunstausstellungen haben Sie in letzter Zeit besucht?**

Eine kleine regionale Ausstellung zeigt uns oft, was Worte nicht können: Galerie Immaginazione in Brugg.

**Welches Buch lesen Sie gerade und warum?**

«Sicher leben – Vorsorgen für die Zukunft». Mir ist wichtig, Risiken nicht zu dramatisieren, sondern realistisch zu betrachten und gute Lösungen zu finden.

**Welche Musik hören Sie am liebsten?**

Ich höre alles, was gute Laune macht – von Pop über Rock bis zu House und Hip-Hop. Musik soll Freude machen und Menschen verbinden. Für mich ist Musik mehr als Klang – sie ist Stimmung, Erinnerung und manchmal sogar Trost. Man kann Musik nicht nur hören, man kann sie fühlen – im Herz, wenn sie einen berührt, und im Alltag, wenn sie Kraft gibt.

**Welche Eigenschaften sind für Sie verabscheuwürdig?**

Machtmissbrauch, weil Politik für die Menschen da ist. Besserwisserei, weil sie Lösungen verhindert. Unfairness, weil jede Stimme zählt. Intoleranz, da sie ein respektvolles und friedliches Miteinander behindert.

**Welche Talente und Gaben möchten Sie noch besitzen?**

Etwas mehr sportliches Talent, vor allem, um bei den Vereinsanlässen mitzuhalten und fit für die vielen Termine zu sein.

**Was wäre für Sie das vollkommene irdische Glück?**

Glück ist kein Zustand, sondern ein Moment. Es liegt darin, gebraucht zu werden, etwas Sinnvolles zu tun und Menschen um sich zu haben, die einem guttun.

**Wie sähe der Titel Ihres Lebensromans aus?**

Mit Herz und Verstand.

**Was würden Sie von Petrus gern hören, wenn Sie an der Himmelspforte ankommen?**

Schön, dass du da bist. Du hast unten für gute Stimmung und Zusammenhalt gesorgt – das können wir hier immer gebrauchen.

**Gibt es hier noch persönlichere Fragen, auf die Sie gern geantwortet hätten?**

Ja, natürlich. Zum Beispiel, was mich im Alltag inspiriert, worüber ich herzlich lachen kann oder welche kleinen Dinge mir besonders wichtig sind. Solche Fragen geben die Möglichkeit, die menschliche Seite zu zeigen und den Austausch noch persönlicher und authentischer zu gestalten.

## VERANSTALTUNGEN

**FARO**  
Adventsmarkt

Sonntag, 23. November 2025  
10 - 16 Uhr  
Stiftung FARO  
bei der La Cantina  
in Windisch  
(Zugang Bachmattstrasse)

Die Stiftung FARO und weitere Aussteller laden herzlich zum Adventsmarkt ein. An diversen Ständen können Sie sich auf Weihnachten einstimmen.

Lassen Sie sich von den Leckereien unserer Konditorei-Confiserie und der Küche verwöhnen – entweder in der La Cantina oder im Freien am Stand.

**Unterhaltung**

- Auftritt Musikschule Brugg:  
Kinderchor Cantarini
- Musikschule Windisch:  
Juniorband Windissimo
- Gratis Kinderkarusselfahrten

**Kulinarisches**

- Frische Berliner
- FARO-Spiess
- Raclette mit Kartoffeln
- Älplermagronen mit Apfelmus
- feine süsse Überraschungen

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Stiftung FARO**  
Postfach | 5210 Windisch | 056 462 39 39 | info@stiftung-faro.ch | www.stiftung-faro.ch  
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

**Kiwanis**  
Club Brugg

## WIEHNACHTSSCHÜÜR mit Raclette-Stube und Weihnachtsbaum-Verkauf im Salzhaus Brugg

Mit Vernissage  
Brugger Neujahrsblätter  
12.12.25 / 18.00

**Raclette-Stube**

Fr	12.12.25	09.00 - 22.00
Sa	13.12.25	09.00 - 22.00
So	14.12.25	09.30 - 18.00

**Baumverkauf**

Fr	12.12.25	09.00 - 19.30
Sa	13.12.25	09.00 - 19.30
So	14.12.25	09.30 - 18.00 (solange Vorrat)

**Attraktionen**

Freitag bis Sonntag durchgehende Präsentation „Brugger An- und Aussichten & Geschichten“

- Fr 12.12.25, 18.00 - 19.00  
Vernissage Brugger Neujahrsblätter 2025
- Sa 13.12.25, 17.00 - 18.00  
Wahl Brugger des Jahres 2025
- So 14.12.25, 10.00  
Film „Euses Städtli Brugg 1956“ von Armin Gessler
- So 14.12.25, 10.30  
Rückblick auf Vergaben 2025
- So 14.12.25, 14.00  
Film „Brugg 1956/2006“ von Max Gessler

**Tisch-Reservierungen unter**  
kiwanisbrugg@gmx.ch

**Was bewirken wir?**

Der Überschuss aus der diesjährigen Wiehnachtsschüür ist wiederum für karitative und kulturelle Aktivitäten, vorwiegend in der Region Brugg, bestimmt.

Für die Unterstützung unseres gemeinnützigen Engagements danken wir Ihnen herzlich.

**Advents-Brunch**

Sonntag, 30.11.25, 10–13.30 Uhr

**Starten Sie genussvoll in die Adventszeit**

**Ort:** Süssbach Restaurant  
**Preis pro Person:** CHF 38.– (inkl. Kaffe, Tee, Süssmost)\*  
**Kinder von 6–12 Jahren:** halber Preis  
**Anmeldung erforderlich:** unter 056 462 65 20,  
per E-Mail an Reservation-Restaurant@suessbach.ch  
oder über untenstehenden QR-Code

\* alkoholische Getränke und Getränke aus den Kühlvitrinen werden separat berechnet.

**www.suessbach.ch**  
129820 GA



**mission 21**  
evangelisches missionswerk basel

**Weitergeben weiterwirken**  
Jetzt und in Zukunft

mit einem Legat oder einem Vermächtnis.  
Bitte senden Sie mir die Broschüre  
«Meine letzten Wünsche».

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

An: Mission 21, Postfach 270, 4009 Basel  
oder per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für  
eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

**mazda**

**Weihnachts-Ausstellung**  
21.-23. November

**Jakob Vogt AG**    **5234 Villigen**

129787 BK

TICKETS  
zu  
gewinnen!



Chris-Regez-Band & Alain Boog BILD: ZVG

## SCHINZNACH-DORF

### Country meets Boogie-Woogie

Musikfans können sich auf ein stimmungsvolles Konzert mit der Chris-Regez-Band und dem Pianisten und Sänger Alain Boog freuen. Sie werden Country und Boogie-Woogie mit Songs aus Nashville, Memphis und New Orleans miteinander verschmelzen und das Lokal in einen «Deep South Honky Tonk» verwandeln. Die Melodien des Country werden durch das rhythmische Fundament des Boogie-Woogie ergänzt. Zum Programm zählen Klassiker wie «Jambalaya» und «See You Later Alligator», zur Band gehören Daniel Petrecca (Drums), Roger Sigg (Bass/Gesang), Steve Birrer (Pedal Steel), Chris Regez (Gesang, Gitarre) und Alain Boog (Gesang/Piano).

Donnerstag, 27. November, 18.15 Uhr  
Gasthof Bären, Schinznach-Dorf

## TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Country» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch).  
Einsendeschluss:

**Freitag, 21. November, 11 Uhr.**  
Die Gewinner werden anschliesend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

TICKETS  
zu  
gewinnen!



Sibylle Grüter und der Wolf BILD: ZVG

## BRUGG

### Kindertheater im Odeon

Sibylle Grüter präsentiert das Kindertheater «Wolf trifft Nager». Es handelt von einem alternden Wolf und einem wehleidigen Hasen. «Sie werden alt», stellt ein Arzt im Stück gegenüber dem Wolf fest. In seiner Wut frisst der Wolf den Arzt auf. Wolf und Hase sind mit ihren Leiden nun allein. Vielleicht kann der kundige Hase den Wolf aber heilen? Als Zweckgemeinschaft machen sich die beiden auf den Weg: Der Hase hilft dem Wolf und wird dafür nicht gefressen. Aber können ein Wolf und ein Hase wirklich Freunde werden? «Wolf trifft Nager» ist ein Stück für Kinder ab sechs Jahre über das Alter, das Loslassen und eine ungewöhnliche Freundschaft.

Sonntag, 23. November, 11 Uhr  
Odeon, Brugg

## TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Kindertheater» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch).  
Einsendeschluss:

**Freitag, 21. November, 11 Uhr.**  
Die Gewinner werden anschliesend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

TICKETS  
zu  
gewinnen!

**WINDISCH:** Die Fachhochschule Nordwestschweiz zeigt Jürg Nännis Werke

# Mathematisch gestaltete Bilder

Die Werke des Künstlers Jürg Nänni entstanden ausnahmslos am Computer. Entdeckt hatte er diese Möglichkeit der Bildgestaltung eher zufällig.

## MALINI GLOOR

Der 1942 geborene Jürg Nänni war Physiker, Lehrer und plötzlich sogar Künstler - das eher per Zufall, weil er und seine Arbeitskollegen eine spannende Entdeckung machten. Conrad Brunner, Architekt und Präsident des Fördervereins Jürg Nänni, erzählt: «Jürg Nänni und ich lernten uns in den 1980er-Jahren an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) kennen. Er war damals schon Professor. Wir arbeiteten zusammen an Energiethemen bei Gebäuden, haben zum Beispiel Wärmebrücken untersucht.»

Die Arbeitsweise war damals komplett anders: «Wir arbeiteten noch mit der Generation Commodore-64-Computer und ohne PC-Maus. Alles geschah über die Tastatur. Dann entdeckte Jürg Nänni, dass mit bestimmten Programmen ein bildhafter Querschnitt durch Gebäude möglich war. Das faszinierte ihn und seinen Arbeitskollegen Hans Knuchel sehr», so Conrad Brunner.

## Gestochen scharf

Jürg Nänni, viele Jahrzehnte in Umlauf wohnhaft, sei ein «Impulsgeber mit System» gewesen. «Jürg Nänni hat nicht einfach «gmölelet», sondern kreierte mit eigenen Softwareprogrammen Bilder, die gestochen scharf waren, und mit Farbwechseln, die ge-



Jürg Nänni mit einem seiner am Computer gestalteten Bilder im Jahr 2010

BILD: BARBARA RÜFENACHT/JÜRG NÄNNI

malt nicht möglich gewesen wären. Er malte grafische Bilder mittels Zehnfingersystem», erläutert Conrad Brunner. Kunst und Wissenschaft seien so verschmolzen und hätten ganz neue Möglichkeiten gezeigt. Das Bildgestalten mit mathematischen Formeln war geboren.

«Jürg Nänni war ein Multitalent, er unterrichtete nicht nur 35 Jahre lang Physik an der FHNW, sondern spielte

Klavier, war sportlich aktiv und sammelte Pilze - also alles andere als ein Eigenbrötler, der am Computer Bilder gestaltete», so Conrad Brunner.

Jürg Nännis Bilder fordern die Augen und das Gehirn. Sie mögen einen schwindlig werden lassen, wenn man sie nur kurz anschaut. Fokussiert man sich darauf, sieht man ihre Geheimnisse. So sind zum Beispiel zwei augenscheinlich verschiedene Far-

## BRUGG

### Unbekannte fahren Tafel um

Am Sonntag, 16. November, wurden zwischen 19.15 und 19.30 Uhr an der Aarauerstrasse in Brugg eine Signaltafel sowie der Inselschutzpfosten durch eine Kollision mit einem Personenwagen aus der Verankerung gerissen. Erste Ermittlungen haben ergeben, dass es sich um einen VW Touareg mit heller Lackierung gehandelt haben muss. Das Fahrzeug hatte eine dunkle Dachreling, dunkle Felgen und mutmasslich getönte Heckscheiben. Das gesuchte Fahrzeug dürfte von Brugg in die allgemeine Richtung Wildegg gefahren sein. Die Kantonspolizei Aargau hat Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen und sucht Zeugen

## SCHINZNACH-BAD

### Adventsfenster

In Schinznach-Bad wird vom 1. bis 24. Dezember jeden Abend um 19 Uhr ein Adventsfenster geöffnet. Man findet die goldenen Sterne mit der entsprechenden Zahl vor Ort platziert. Die Fenster sind bis zum 6. Januar beleuchtet. Besondere Highlights werden die Eröffnung im Kindergarten, am 6. Dezember der Samichlaus im Wald und am 24. Dezember die kleine Feier in der Friedhofskapelle sein. Organisiert sind die Adventsfenster vom Quartierverein Schinznach-Bad.

**1. bis 24. Dezember, jeweils 19 Uhr**  
**Schinznach-Bad**



Die umgefahrenen Signaltafel BILD: KAPO AG

## REGION

### Rezital Sergey Ostrovsky

Sergey Ostrovsky spielt Werke von Bach. Der Violinist und Dirigent wurde in eine russische Musikerfamilie geboren. Er hat sich eine erfolgreiche Karriere als erster Geiger des Aviv-Quartetts, als Solist, als Violinprofessor an der Haute Ecole de Musique de Genève und als Konzertmeister führender Orchester Europas aufgebaut. Als Gründer und erster Geiger des Aviv-String-Quartetts gewann er mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben. Er trat in den grossen Konzertsälen der Welt auf, darunter in der Carnegie Hall und im Lincoln Center in New York, im Sydney Opera House und im Théâtre du Châtelet in Paris. 2023 gründete Ostrovsky das Genfer Sinfonieensemble, dessen Chefdirigent und künstlerischer Leiter er ist.

**Sonntag, 23. November, 16 Uhr**  
**Gartensaal der Villa Boveri, Baden**  
**korenfeld.ch**

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss einge-

sandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

**Die Redaktion**

Inserat

**nachhaltig  
statt  
kurzfristig**

**JETZT BÜRGERLICH  
WÄHLEN**

**Win-  
Win-  
Windisch**



12987 GA

# IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

**BOPP** Elektro-Kontrollen GmbH  
**5242 Lupfig**  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Baslerstr. 132b  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 32 64  
Fax 056 441 32 01  
info@liechti-reinigungen.ch

**LIECHTI**  
REINIGUNGEN BRUGG  
www.liechti-reinigungen.ch

Wir kümmern uns  
um jeden Dreck!

Ursprung 43, 5225 Bözberg  
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



**Malergeschäft Gobeli** GmbH



**MISSION: IMPOSSIBLE**  
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme



**Heizteam Savaris AG**  
info@heizteam.ch  
www.heizteam.ch

**Hauptsitz Brugg**  
Filialen in Neuenhof und Wohlen



**Meier + Liebi AG**  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
info@meier-liebiag.ch  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Reparaturdienst  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen



**M. Haefeli**  
Malergeschäft · 5200 Brugg  
Telefon 056 442 10 55  
Natal 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

**WSG**  
Besuchen Sie unser WEINHAUS  
an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad  
www.weinbaugenossenschaft.ch



Dienstleistungen für Immobilien

**Reinigung Unterhalt Räumung Entsorgung**

lernwerk facility services

Offerte 056 201 77 61  
facility@lernwerk.ch

lernwerk-facility-services.ch

**Hängt der Haussegen schief?**



Mit unseren Hebebühnen erreichst du jeden Winkel und richtest (fast) alles wieder. (PKW-Arbeitsbühnen mit Führerausweis Kat. B)

**mietpoint.ch**  
Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch



**SCHÄPPER**  
PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepper-platten.ch  
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**



**ERA**  
IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF – IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

**HANSJÜRG KUHLMANN**

**056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch**



WIR HEIZEN RICHTIG EIN

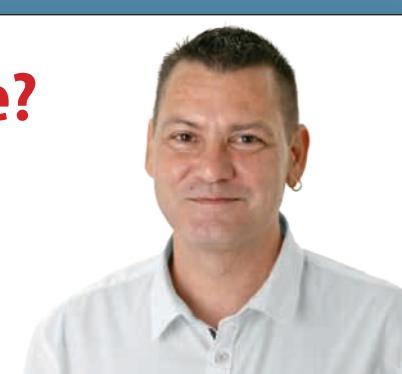


Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis  
Service und Reparaturen aller Ölfeuerungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Heizkesselauswechselungen  
Neu- und Umbauten  
Sanitär  
Mech. Boiler entkalken

**LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ**  
Telefon 056 444 83 49

**Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch





Roland Leuenberger ist neuer Verwaltungsratspräsident der Axpo

BILD: ZVG

## REGION

# VR-Präsident gewählt

An der ausserordentlichen Generalversammlung der Axpo Holding haben die Aktionäre Roland Leuenberger zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Er wird sein Amt per 1. Juni 2026 von Thomas Sieber übernehmen, der nach über zehn Jahren an der Spitze von Axpo abtritt. «Ich freue mich sehr, dass mit Roland Leuenberger ein versierter wie erfahrener Nachfolger feststeht. Bis zu seinem Amtsantritt bleibe ich mit ganzem Herzen an der Spitze des Verwaltungsrats», sagt Thomas Sieber. GA

**REGION:** Auf den Spuren einer frühen Feministin

# Hortensia von Salis interdisziplinär

Das Duo Lautes Kollektiv bringt Leben und Wirken der Pionierin und Gelehrten Hortensia von Salis in «Die kluge Schlange» zur Aufführung.

Lautes Kollektiv wurde 2019 gegründet und besteht aus der Komponistin Stephanie Haensler und der Designerin Laura Haensler. An der Schnittstelle ihrer Disziplinen machen sie gesellschaftlich relevante Themen künstlerisch erfahrbar. Dabei trifft zeitgenössische Musik auf Objektinstillation, Design und Komposition.

Stephanie Haensler erhielt ihre Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste in den Fächern Violine und Komposition. Ihr besonderes Interesse gilt dem Dialog zwischen historischer und aktueller Musik sowie interdisziplinären Denk- und Arbeitsformen. Als Komponistin hat sie Auftragswerke geschrieben, die schon international auf-



Die Komponistin Stephanie Haensler

BILD: ARCHIV

geführt wurden. Sie wurde 2019 mit einem Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums ausgezeichnet und ist Preisträgerin des Kompositionswettbewerbs des Lucerne Festival 2016.

Laura Haensler studierte Design an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin ebenda sowie als freischaffende Designerin und forscht im Bereich Food und Design. 2021 wurde ihre Masterarbeit «Chips & Cheats»

mit dem «Iphigenia Gender Design Award» prämiert, 2022 erhielt sie einen Förderbeitrag des Aargauer Kuratoriums für ihre Recherche.

## Früher Feminismus

In «Die kluge Schlange» befassen sich die beiden Kunstschafter mit dem Leben und Wirken von Hortensia von Salis (1659–1715). Sie wurde in eine einflussreiche Bündner Familie hineingeboren und wuchs im Schloss Salenegg in Maienfeld, heute Kanton Graubünden, auf. Sie erhielt eine umfassende Bildung, unter anderem von ihrer Grossmutter, die als Ärztin und Gelehrte tätig war. 1682 heiratete sie ihren Cousin, der zehn Jahre später auf dem Schlachtfeld starb. Die junge Witwe bildete sich in verschiedensten Bereichen weiter, wurde eine erfolgreiche Ärztin und soll sogar als erste Frau eine Obduktion vorgenommen haben. Hortensia von Salis äusserte sich auch zu religiösen Fragen kritisch und verlangte für Frauen das gleiche Recht

auf Freiheit und Gleichheit. Das erregte grosses Unbehagen, und Kritiker nannten sie eine «kluge Schlange».

Ihre erste Publikation erschien ohne ihren Namen um 1694 unter dem Titel «Glaubens-Rechenschaft». Darin setzte sich Hortensia von Salis für eine aktive und mitbestimmende Rolle der Frau in der Religionsausübung ein. Ihre zweite Schrift «Conversations-Gespräche» wurde 1696 ebenfalls anonym veröffentlicht: In dem Roman taucht die Autorin in Form ihres Alter Egos «Zenobia» selbst auf und beweist ihr grosses Wissen in medizinischen und philosophischen Beiträgen. Damit legte sie einen feministischen Grundstein für folgende Generationen. Hortensia von Salis verstarb hoch angesehen in Maienfeld im Alter von 56 Jahren. GA

**Samstag, 22. November, 20.15 Uhr**  
**Theater im Kornhaus, Baden**  
**Sonntag, 23. November, 16 Uhr**  
**Bauernhaus an der Limmat, Turgi**

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 21. November, bis Donnerstag, 27. November 2025

### BIRR/LUPFIG

#### • Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld

[www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch)

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 12.00 «Zäme ässe», Anmeldung unter 056 444 86 58. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (V. Tschoop). Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 17.00 Probe Ritmiamo-Chor. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.

#### • Reformierte Kirchgemeinde Birr

[www.ref-kirche-birr.ch](http://www.ref-kirche-birr.ch)

**Birr/Lupfig:** Samstag: 13.30 Jungschi Birr. 15.30 Fiire mit de Chliine – «Ich habe ein Licht und fürchte mich nicht», Kirche Birr, anschli. Zvieri im Pfrundhaus. Sonntag: 10.10 Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Pfrn. Noëmi Breda, anschli. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 14.15 Faszination Bibel – «... an den einen Herrn Jesus». 19.30 Faszination Bibel – «... an den einen Herrn Jesus». Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Frauenadventsabend «Sölli – sölli ned?». Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell. **Schinznach-Bad:** Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

#### • Reformierte Kirchgemeinde

[www.refkbm.ch](http://www.refkbm.ch)

Freitag: 20.00 Zentrum Lee, Männertreff, «Jassen, jauchzen und saufen ...» mit Peter Belart. 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Samstag: 9.00–12.00 Zentrum Lee, Atempause – Impulse für Frauen: Gönn dir was! Brunch und Tanz. Samstag: 16.00 Kirche Bözberg, Fiire mit de Chliine. 18.00 Kirchbözberg, Cook-Eat-Talk – für Menschen ab 16 Jahren. Sonntag: 10.00 Sonntagschule. Gottesdienste zum Gedenken an die Verstorbenen am Sonntag um 10.15 in der Kirche Mönthal und um 17.00 in der Kirche Bözberg, Pfrn. Christine Straberg, Trudy Walter und Thomas Sutter (Orgel).

### BRUGG

#### • Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, [www.brugg.gfc.ch](http://www.brugg.gfc.ch) Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Albert Gyger. 10.00 Livestream unter [www.gfc.ch](http://www.gfc.ch) /medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#

#### • Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg

[www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch)

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 10.00 Ökum. Samstagstreff für Kids ab 6 Jahren, Treffpunkt beim reformierten Kirchgemeindehaus. 16.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann). 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag: 10.00 Basketball für alle in der Hallwyler-Turnhalle (Anmeldung bei M. Runje). 11.00 Santa Messa.

### MANDACH

#### • Reformierte Kirchgemeinde

[www.ref-mandach.ch](http://www.ref-mandach.ch)

Freitag: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither. Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego, anschliessend Chilekafi.

### REIN

#### • Reformierte Kirchgemeinde

[www.ref-rein.ch](http://www.ref-rein.ch)

Samstag: 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, der Kindergottesdienst, Ruth Peter und Team. Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. Anja Berezynski, Mitwirkung: Maja Mylius, Orgel, und Petra Hilfiker, Panflöte, im Anschluss Chilekafi. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtwoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

### RINIKEN

#### • Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken

[www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch)

Samstag: 9.00 Atempause – Impulse für Frauen: Gönn dir was! Brunch und Tanz. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Anna Di Paolo und Joël Eschmann, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag», Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Träff: Kultur am Nachmittag mit

Judith Bähler, die vor Ort ein Acrylbild malt und ihre Gedanken dazu teilt. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch).

### SCHINZNACH-DORF

#### • Katholische Kirchgemeinde

[www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch)

Samstag: 18.00 Meditationsandacht mit Gaby Portmann, heilige Cäcilia, anschli. gemütliches Beisammensein. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschli. Klara-Kaffee. Mittwoch: 18.30 Gruppenabend für die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe im Pfarreiheim. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

### THALHEIM

#### • Reformierte Kirche

[www.ref-thalheim.ch](http://www.ref-thalheim.ch)

Samstag: 9.30 Sonntagsschuel im Gemeindesaal. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Jesus spricht zu uns: «Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.»

Joh 8,12, gemeinsam feiern wir an diesem letzten Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst und denken dabei über unsere eigene Sterblichkeit nach. Ganz besonders steht in dieser Feier aber auch das Andenken an alle die lieben Menschen im Zentrum, welche aus unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten abberufen wurden. Musikalisch umrahmt wird dieser besinnliche Gottesdienst durch Franziska Huggenberger (Violine) und Walter Stauffacher (Orgel und E-Piano). Sie alle sind zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag herzlich willkommen. 15.30 Türöffnung Petzi-Kino: Wonka, USA 2023, FSK 0, 117 Min, Filmbeginn 16.00 Uhr, Gemeindesaal, ohne Eintritt – ohne Anmeldung – Just 4 fun. Während der Vorführung sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich. Kontakt: Alexandra und Rafael, 056 443 13 11. Montag: 19.30 Bärenkino «The Chosen», anschliessend Austausch bei einem Apéro, im Thalner Bär. Dienstag: Fiire mit de Chliine «Glii isch de erschi Advánt», anschliessend Chilesirup im Gemeindesaal. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

### UMIKEN

#### • Reformierte Kirchgemeinde Umiken

[www.ref-umiken.ch](http://www.ref-umiken.ch)

Freitag: 20.00 Männertreff, Zentrum Lee Riniken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donnerstag: 19.30 Bibel-Fokus, Pfarrscheune Umiken. Weitere Informationen: [www.ref-umiken.ch](http://www.ref-umiken.ch)

### VELTHEIM-OBERFLACHS

#### • Evangelisch-reformierte Kirche

[www.ref-veltheim.ch](http://www.ref-veltheim.ch)

Samstag: 10.30 Sonntagsschule Veltheim. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag begleitet durch den kath. Kirchenchor, anschliessend Kirchenkaffee. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs.

### WINDISCH

#### • Katholische Kirchgemeinde St. Marien

[www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch)

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Brugg. 19.30 Teatro della Missione «Non ti pago». Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Begegnungszentrum (Raum O.1), Königsfelden. 10.00 Basketball generationenübergreifend, Hallwyler-Turnhalle Brugg. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Aufnahme neuer Ministranten. 11.00 Santa Messa in Brugg. 18.00 Orgelkonzert (Stephan Kreutz) in Brugg. Montag: 20.00 Kontemplation in der

Inserat

# Für Windisch

## Die Mitte Windisch

## FDP

## Die Liberalen Windisch

## SVP

Schweizer Qualität

## LISTE 6

## LISTE 2

## LISTE 3

# JETZT BÜRGERLICH WÄHLEN

# Win-Win-Windisch



12987 GA

**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselkönige



LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

DEMENZ FORSCHUNG  
STIFTUNG SYNAPSIS SCHWEIZ

**WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.**

NICHT VERGESSEN –  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

**SPENDE BLUT RETTE LEBEN**

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ  
blutspende.ch

Sudoku leicht

8	2	3	4	5		9	7	
1		6	3	9				8
	9			1				3
2				3	1			5
5	1		6	2	7		9	
9	3	4				6		
6								
	4		1		8			
	5	9	8	6				

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

7	1	2	8	3	9	4	5	6
4	3	6	5	7	1	9	2	8
9	5	8	4	2	6	3	1	7
3	8	1	6	4	2	5	7	9
5	2	4	7	9	8	6	3	1
6	9	7	1	5	3	8	4	2
1	6	3	2	8	4	7	9	5
2	7	9	3	6	5	1	8	4
8	4	5	9	1	7	2	6	3

schwierig

8	2	1	6	9	7	3	5	4
4	6	7	1	3	5	9	8	2
5	9	3	8	2	4	7	1	6
2	8	4	3	7	1	6	9	5
1	5	6	9	4	2	8	3	7
7	3	9	5	8	6	2	4	1
3	1	5	2	6	8	4	7	9
9	4	2	7	1	3	5	6	8
6	7	8	4	5	9	1	2	3

## KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### RAEBENLICH

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen hat gewonnen:

[REDACTED]

Der Preis wird per Post zugestellt.

## REGI-OOOH!-N



Paarmassage für gemeinsame Entspannung und Wohlbefinden

BILD: ZVG

**SCHINZNACH-BAD:** Ort der Entspannung

## Paarrituale für gemeinsame Erholung

Verbringen Sie unvergessliche Stunden zu zweit im Bad Schinznach und erleben Sie wahre Entspannung.

Bad Schinznach bietet Paaren den idealen Ort für Entspannung und Erholung. Im Aquarena fun oder im Thermi spa geniessen Sie die wohlende Wirkung des Thermalwassers der stärksten Schwefelquelle der Schweiz, das Verspannungen löst und das Wohlbefinden steigert. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich im Sprudelbecken und von Massagedüsen verwöhnen.

Erleben Sie das Zeit-zu-zweit-Paket, das 150 Minuten in einer Paarbadewanne umfasst, inklusive Apéro, Körperpeeling und einer Ganzkörpermassage – der perfekte Weg, um sich gemeinsam zu entspannen. Für Paare, die sich noch mehr verwöhnen lassen möchten, bietet das Du- und ich-Paket eine Rückenmassage und eine Körpermassage in der Wasserschwebe-

liege. Das Romantikbad inklusive Apéro sorgt für ein unvergessliches Paarerlebnis bei Kerzenschein.

Ein Gutschein für ein Paarritual ist ein wunderbares Geschenk zu Weihnachten – für ein Erlebnis, das lang in Erinnerung bleibt. Und falls noch weitere Weihnachtsgeschenke gesucht werden, gibt es im Bad Schinznach auch viele andere Wellness- und Verwöhnpakete zu entdecken.

Weitere Informationen unter [bad-schinznach.ch](http://bad-schinznach.ch).

## REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzen und dem Verein Tourismus Region Brugg.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG I Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



**Auflage**  
28 006 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inseraterverkauf und Disposition**

Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor  
Sven Martens (sma), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**



# VERANSTALTUNGEN



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Donnerstag 20. November 20.15 Uhr  
Samstag 22. November 15 Uhr  
Samstag 22. November 20.15 Uhr  
Sonntag 23. November 18 Uhr  
Montag 24. November 15 Uhr  
Montag 24. November 20.15 Uhr  
Dienstag 25. November 18 Uhr  
Mittwoch 26. November 20.15 Uhr

## HALLO BETTY

CH 2025 - 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard  
Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit voraus war



Sonntag 23. November 20.15 Uhr

Mittwoch 26. November 18 Uhr

## I LOVE YOU, I LEAVE YOU

CH 2025 - 93 Min. · Dialekt  
Regie: Moris Freiburgus  
Dokfilm über den Brugger Musiker Dino Brandão



Dienstag 25. November 20.15 Uhr

## THE SECRET AGENT

BRA 2025 - 160 Min. · O/df  
Regie: Kleber Mendonça Filho  
Politthriller mit NARCOS-Star Wagner Moura in der Hauptrolle



Samstag 22. November 11 Uhr

## WOOLLY – SCHAF DIR DAS GLÜCK

NOR 2024 - 83 Min. · O/df  
Regie: Rebekka Nystabakk  
Rakel zieht aus der Stadt zurück aufs Land, um den Schafzuchtbetrieb ihrer Familie im Norden von Norwegen zu übernehmen.



Samstag 22. November 13 Uhr

## AI WEI WEI'S TURANDOT

I 2025 - 77 Min. · O/df · Regie: Maxim Derevianko  
Das Regiedebüt des chinesischen Künstlers in Puccinis Oper in Rom



Dienstag 25. November 12.15 Uhr

## DAS GEHEIMNIS VON VELASQUEZ

F 2025 - 88 Min. · O/df · Regie: Stéphane Sorlat  
Einzigartige Kinoreise durch 400 Jahre lebendige Kunstgeschichte



Sonntag 23. November 15 Uhr

Montag 24. November 18 Uhr

## STILLER

CH 2025 - 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt  
Nach dem Roman von Max Frisch



Donnerstag 20. November 15 Uhr

## AMRUM

DE 2025 - 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin



Dienstag 25. November 15 Uhr

## DOWNSHILL SKIERS

CH 2025 - 128 Min. · D · Regie: Gerald Salmina  
Dokfilm über Skirennfahrer\*innen



FILMREIHE ARCHITEKTUR

Donnerstag 20. November 18 Uhr

## UNS EINE ZUKUNFT BAUEN

CH 2023 - 60 Min. · D · Regie: Beat Häner  
Doku über gemeinschaftliches Bauen, Wohnprojekte und nachhaltige Architektur in der Schweiz.

Anschliessende Podiumsdiskussion



## KINDER

Sonntag 23. November 11 Uhr

## WOLF TRIFFT NÄGER

Das Stück von Gustav Schwestern handelt von einer unwahrscheinlichen Freundschaft.



Sonntag 23. November 18.30 Uhr

## MUSIK ZUM VERWEILEN

KLEZMER SONDERBAND

in Zusammenarbeit mit der Musikwerkstatt Windisch-Brugg

## AGENDA

### DONNERSTAG, 20. NOVEMBER

#### BADEN

**19.30:** Heimat, Mythos, Frau – Schauspiel-Rechercheprojekt von Crescentia Dünsser, Theater in Kempen. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.00:** Esther Hasler mit «Wildfang». Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**20.15:** Spotlight, Backstage und alles dazwischen: Benefiz-Tanzabend mit Urban-Dance-Performance von Patrick Grigo und der Kidz-Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**20.30:** Royal Scandal Cinema: Viridiana. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

#### BRUGG

**16.45:** Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbertrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

#### GEBENSTORF

**13.30–18.30:** Interaktive Demenzausstellung mit Referat um 13.30 von Marianne Candreia, Geschäftsleiterin Alzheimer Aargau. Gemeindesaal.

### FREITAG, 21. NOVEMBER

#### BADEN

**19.00:** Vernissage der Ausstellung von Ernesto Krähnöbühl, Malerei und Holzschnitte, und Esther Stössel, Mixed Media. Galerie Anixis, Oberstadtstrasse 10. Infos: anixis.ch

**19.30:** Abo-Konzert der Argovia Philharmonic, «Mozarts Requiem». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**20.30:** Konzert mit Ikan Hyu (Zürich) und No Phase (Bern). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

#### BRUGG

**19.30:** Kammermusik mit dem Akmi-Duo – Valentine Michaud, Saxofon, und Akvilé Šileikaitė, Klavier. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

#### GEBENSTORF

**14.00–19.30:** Interaktive Demenzausstellung mit Referat um 14.00 von Rafael Meyer, ärztlicher Leiter der Memory-Clinic Baden. Gemeindesaal.

#### LENGNAU

**17.00–21.00:** Vernissage der Kunstaustellung «Im Wechsel der Gegensätze». Dorfmuseum Lengnau. Dauer der Ausstellung bis 30. November. Infos: cibarti.ch

#### REMIGEN

**19.00:** Jubiläums-Abschlusskonzert der Musikschule Region Laufenburg. Turnhalle. Infos: msrl.ch

#### UNTERSIGGENTHAL

**15.00–21.00:** Adventsstimmungsmarkt an der Dorfstrasse 40 und 55.

**20.30:** Live im Foyeh: Blues and More feat. Bernada. Foyer der alten Mehrzweckhalle. Baröffnung um 19.30. Infos: kult-untersiggenthal.ch

#### VOGELSANG

**14.00–17.00:** Vogelsangträff mit Kerzenziehen für Jung und Alt. Café Satō, Limmatstrasse 55. Infos: vogelsang-traeff@gmx.ch

#### SAMSTAG, 22. NOVEMBER

#### BADEN

**10.00–17.00:** Wandelbare Adventskalender basteln im Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**11.00:** Philothik zum Thema «Rausch». David Eugster im Gespräch mit Jakob Tanner, emeritierter Professor für Geschichte der Neuzeit. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**16.00:** Rezital Sergey Ostrovsky. 340 Jahre J. S. Bach. 6 Sonaten und Partiten BWV 1001–1006. Gartensaal Villa Boveri. Infos: korinfeld.ch

**17.00:** Kafi Royal – Solidinner. Interkultureller Treffpunkt für geflüchtete und einheimische Menschen. Ab 18.00 Essen à discrédition. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

#### LENGNAU

**10.00–18.00:** Kunstaustellung «Im Wechsel der Gegensätze». Dorfmuseum Lengnau. Infos: cibarti.ch

#### TURGI

**16.00:** Kinder- und Jugendtheater Turgi: Findus, Petterson und die Hühner. Mehrzweckhalle. Infos: kjt-turgi.ch

#### LENNAU

**13.00–19.00:** Kunstaustellung «Im Wechsel der Gegensätze». Live-Painting-Vorführungen in Acryl-Pouring und Enkaustik. Dorfmuseum Lengnau. Infos: cibarti.ch

#### LUPFIG

**9.00–17.00:** Kerzenziehen im Cherze-Chäller, Dorfstrasse 11 (hinter Volg.). Infos: cherze-chaeeller.ch

#### TURGI

**16.00:** Kinder- und Jugendtheater Turgi: Findus, Petterson und die Hühner. Mehrzweckhalle. Infos: kjt-turgi.ch



## SPOTLIGHT

### Weihnachts-Cantate in Windisch

Komponiert 1825 in Brugg, wird diese Kantate des Schweizer Frühromantikers Friedrich Theodor Fröhlich (1803–1836) nach 200 Jahren erstmals wieder aufgeführt. Der Counterenor, Dirigent und Musikwissenschaftler Luiz Alves da Silva hat das Manuskript in die heutige Notation übertragen. Das Werk mit dem Text von Abraham Emanuel Fröhlich verdient einen festen Platz im Chorrepertoire. Bereichert wird das Programm durch weitere Werke des Brugger Komponisten. Jonathan Kionke (Altus), Rafael Oliveira (Tenor), Guilherme Roberto (Bassbariton), Daniel Schnurrenberger (Klavier) und das Vokalensemble Ton an Ton. Leitung: Luiz Alves da Silva.

**Samstag, 29. November, 17 Uhr, reformierte Kirche, Windisch, Eintritt frei, Kollekte**

BILD: ZVG

#### UNTERSIGGENTHAL

**14.00–21.00:** Adventsstimmungsmarkt an der Dorfstrasse 40 und 55.

#### VELTHEIM

**14.00–16.00:** Chlauschlöpfe für Gross und Klein. Die Chlauschlöpfer Auenstein-Rupperswil zeigen ihre Chlauschlöpfkünste und bringen Geisseln mit, damit alle Interessierten das Chlöpfen ausprobieren können. Infos: chlauschloepfe.ch

#### VOGELSANG

**10.00–16.00:** Vogelsangträff mit Kerzenziehen für Jung und Alt. Café Satō, Limmatstrasse 55. Infos: vogelsang-traeff@gmx.ch

#### SONNTAG, 23. NOVEMBER

#### BADEN

**10.00–17.00:** Wandelbare Adventskalender basteln im Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**11.00:** Philothik zum Thema «Rausch». David Eugster im Gespräch mit Jakob Tanner, emeritierter Professor für Geschichte der Neuzeit. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**16.00:** Rezital Sergey Ostrovsky. 340 Jahre J. S. Bach. 6 Sonaten und Partiten BWV 1001–1006. Gartensaal Villa Boveri. Infos: korinfeld.ch

**17.00:** Kafi Royal – Solidinner. Interkultureller Treffpunkt für geflüchtete und einheimische Menschen. Ab 18.00 Essen à discrédition. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

#### LENGNAU

**10.00–18.00:** Kunstaustellung «Im Wechsel der Gegensätze». Dorfmuseum Lengnau. Infos: cibarti.ch

#### TURGI

**16.00:** Kinder- und Jugendtheater Turgi: Findus, Petterson und die Hühner. Mehrzweckhalle. Infos: kjt-turgi.ch

#### DIENSTAG, 25. NOVEMBER

#### BADEN

**19.00:** Dunst – ein packendes Stück über Herkunft, Ungleichheit und Mut. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

#### MITTWOCH, 26. NOVEMBER

#### BADEN

**19.30:** Königs Kabarett Kapelle. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

#### BRUGG

**9.00:** IT-Kaffee im Third Place Café bei der Bibliothek, Storchengasse 15. Eigene Geräte mitbringen. Infos: wdyc.ch

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publ

**WERNLIMETZG**  
*einfach gut*

**RENGEN BIRR**  
Jede Woche  
**feini Metzgete**  
(immer ab Mittwoch)  
Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste,  
Sauerkraut, Spedk, Rippeli usw.  
Di bis Fr. 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend



**LUZIA CAPANNI**  
Als Gemeindepräsidentin  
Am 30. November 2025

luziacapanni.ch

SP

Ihr unabhängiger Partner für:  
• Heizungsersatz/optimierung  
• indiv. Heizungssteuerung  
• Gebäudehülle  
• Fördergelder  
• Energieberatungen (GEAK, Impulsberatung)  
• Bauleitung für energetische Sanierungen

**STÄHЛИ**  
ENERGIE

Stähli Energie GmbH  
Dorfstrasse 45 • 5210 Windisch  
077 276 54 01 • info@staehli-energie.ch  
www.staehli-energie.ch

**DIE NEUE ZEIT**  
Ihr TV-Sender –  
überall empfangbar  
Kostenlos im Play Store und App Store  
Mehr Infos: [www.die-neue-zeit.tv](http://www.die-neue-zeit.tv)



**Titus Meier**  
Gemeinsam weiterkommen.  
titus-meier.ch  
Liste 1  
Einwohnerrat Brugg

## Verschiedene Arbeiten:

Ich erledige preiswert Arbeiten in  
Haus und Garten (gelernter Maler).  
Telefon 078 403 49 83

Sammler sucht gegen Barzahlung  
**Schwyzerörgeli, Akkordeon  
und Saxofon** (auch defekt)  
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36  
birchler64@gmail.com



**Hanna Perlen**  
Individueller Perlen- und Steinschmuck  
Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben.  
Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee.  
Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.

Hanna Lüscher, Rebweg 14, 5242 Birr  
079 480 29 17  
[hanna-perlen.ch](mailto:hanna-perlen.ch)  
[Info@hanna-perlen.ch](mailto:Info@hanna-perlen.ch)

## GASTRONOMIE

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze

Samstag, 22. Nov. 11.30–13.30 Uhr  
**Metzgete Buffet**  
Es hat noch Plätze frei!

Sa. 29. Nov. Weihnachtsmarkt in Zeihen  
Kutteln und Wok in der Postgasse  
\*\*\*  
Sa. 13. Dez. Raclette-Abend nach Rössli-Art  
Mo. 22. bis Di. 30. Dez. Weihnachtsferien  
\*\*\*  
31. Dez. Silvester-Menü, ab 16 Uhr geöffnet  
\*\*\*



Restaurant Rössli Zeihen  
Caroline + Robert Probst-Kamstra  
Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen  
Telefon 062 876 15 66  
[www.roessli-zeihen.ch](http://www.roessli-zeihen.ch)

We sind auch Ihr Partner für Partyservice

# LOTTO

Samstag, 29.November 2025



Feines aus der  
Fussball Küche

Zeit 18:00 – 23:00 Uhr  
Mehrzwekhalle Birr

Einlass 16:30 Uhr  
Kartenverkauf 17:00 Uhr

Reservation  
[info@fcbirr.ch](mailto:info@fcbirr.ch)



Freundlich lädt ein:  
Fussballclub Birr

## BERATUNGS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb  
der redaktionellen Verantwortung



Stephan Hublot gehört zum Fachteam des Infobüros Handicap  
Region Brugg

BILD: ZVG

# Zu wenig Geld für die Miete?

Das Infobüro Handicap hilft Frau M., die Wohnung trotz Krankheit und finanzieller Not zu behalten.

Frau M. (48 Jahre alt) hat eine chronische Erkrankung und kann deshalb seit mehr als zwei Jahren nicht arbeiten. Die Krankengelder sind ausgelaufen, und sie wartet seit Monaten auf den Entscheid der IV. Bis dahin muss sie von der Sozialhilfe leben.

Ihre Wohnung kostet 1420 Franken im Monat – zu viel, findet die Gemeinde. Das Sozialamt fordert Frau M. auf, eine günstigere Wohnung zu suchen. Trotz Bemühungen findet Frau M. keine passende und bezahlbare Wohnung. Im Gespräch mit dem Infobüro Handicap zeigt sich: Ein Umzug wäre für

Frau M. sehr belastend. Sie wohnt seit Jahren im selben Quartier und hat dort Freunde, die sie unterstützen. Da die IV voraussichtlich eine Rente bewilligt, setzt sich das Infobüro beim Sozialamt dafür ein, dass die höhere Miete vorübergehend übernommen wird.

So kann Frau M. in ihrer vertrauten Umgebung bleiben – ein wichtiger Schritt, um trotz Krankheit Stabilität und Hoffnung zu bewahren.

Das Infobüro Handicap berät Menschen mit Erkrankungen in schwierigen finanziellen Lebenslagen vertraulich und kostenlos.

ZVG

**Weihnachts-Ausstellung**  
mit Perlenschmuck,  
Farbstein- und Diamantschmuck

**Schöftland, Feldackerstrasse 7**  
(Hinter Cinema8 – Gebäude F7)

Donnerstag, 27. November 2025 12:00 – 19:00 Uhr  
Freitag, 28. November 2025 12:00 – 19:00 Uhr  
Samstag, 29. November 2025 12:00 – 19:00 Uhr  
Sonntag, 30. November 2025 11:00 – 17:00 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern und profitieren Sie dank des Direktimports von bis zu 50% Preisvorteil.

**Lab-Grown Diamanten** – Die perfekte Kombination aus zeitloser Schönheit und ethischer Verantwortung! Mit gutem Gewissen, nachhaltige, echte gezüchtete Diamanten tragen.

Wir freuen uns – Herzlichst Karin Müller und Team

«Warum mehr bezahlen?  
Kaufen Sie direkt beim Importeur!»

**Karin Müller**  
Perlenspezialistin

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Mobile 079 699 25 52  
[info@perlenunikate.ch](mailto:info@perlenunikate.ch)  
[www.perlenunikate.ch](http://www.perlenunikate.ch)

1298347/ACM

**Infobüro Handicap Region  
Brugg bei der Pro-Infirmis-Beratungsstelle Brugg  
Storchengasse 15 / Effingerhof  
Telefon 058 775 11 00  
[www.infobuero-handicap.ch](http://www.infobuero-handicap.ch)**